

Nr. 33. Hirschberg, Sonnabend den 25. April **1863.**

Wegen des Bettages, am 29. d. M., werden alle für die No. 34 des Boten bestimmten Inserate bis Montag den 27. April, früh um 9 Uhr ergebenst erbeten; später eingehende müssen für nächste No. zurückgelegt werden. Die Expedition des Boten.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Landtags-Angelegenheiten.

Abgeordneten-Haus.

34. Sitzung, den 18. April. Auf der Tagesordnung stehen die Handelsverträge mit Belgien, deren einstimmige Annahme die Kommission empfiehlt. Das Protokoll vom 28. März und der Schifffahrtsvertrag wird angenommen, der Vertrag zum Schutze der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst werden ebenfalls genehmigt und überhaupt die sämmtlichen Verträge nebst Protokoll mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

Berlin, den 20. April. Ihre Majestät die Königin-Wittwe ist heute Vormittag nach Dresden abgereist.

Minden, den 13. April. Die Regierungsblätter bringen häufige Bekanntmachungen über Einleitung des Desertionsprozesses gegen Militärpflichtige oder dem Heere angehörende Personen. In einer einzigen Nummer des hiesigen Regierungsblattes werden 22 Militärpflichtige, 31 Reservisten und 25 Landwehrmänner verfolgt.

Posen, den 18. April. Der Gerichts-Assessor Krauthofer, Sohn des aus dem Jahre 1848 bekannten Rechtsanwalts Krauthofer-Kratowski, wurde gestern hier auf der Straße verhaftet. Er ist Kreisrichter in Pleschen, war bei der Ausrüstung der Zuzügler betheiligt, welche in der Nacht zum 16ten einen Einfall versuchten, und wurde wegen dieses Vergehens verfolgt. — Gestern in aller frühe rückte eine Kompagnie Infanterie und 20 Husaren in der Richtung nach Schroda aus. Der Zweck dieses Ausmarsches ist nicht bekannt. — Kürzlich gingen von hier zwei Lehrlinge zu den Insurgenten. Der eine, ein Bäcker, kassirte erst von den Geschäftskunden seines Meisters 1 rtl. 20 sgr. ein und suchte dann das Weite. Der andere, ein Sattler, verkaufte, um sich Reisegeld zu verschaffen, seine Betten um einen Spottpreis. Ersteren hat man noch nicht, letzterer ist aber bereits seinem Meister wieder zugeführt worden. — Am 15. April wurde in Slawoszewo bei Pleschen, dem Gute der Frau von Tarzanowska, eine Haussuchung durch Militär gehalten. — Der Werth der den Zuzüglern abgenommenen, fast ganz neuen und gut gearbeiteten Waffen wird auf 30000 rtl. geschätzt. Sie stammen meist aus belgischen Fabriken, während das Pulver, das von bester Qualität ist, aus sächsischen Fabriken bezogen ist. Wegen der Schwierigkeiten des Transports wird der Centner Pulver von den Agenten des National-Comites mit 10 - 15 rtl. über den gewöhnlichen Preis bezahlt.

Pleschen, den 16. April. Gestern sind in den Wäldern bei Twardo von den Truppen 20 bewaffnete Zuzügler nebst 5 bespannten Wagen, welche mit Munition, Proviant, Charpie und Apotheke, so wie mit einer Fahne beladen waren, und 3 Reitpferde ergriffen worden. Die auf den Wagen liegenden Gewehre waren geladen. Man schätzt die Zahl der in der Gegend gesammelten Zuzügler auf 200. Die Telegraphenleitung war bei Wytaczyce 3 Tage vorher durch Zerstörung der Pfähle unterbrochen worden. In Slaboszew fand das Militär eine bedeutende Zahl junger Polen, die, weil sie mit Pässen versehen waren und angaben, dort zum Besuch zu sein, nicht verhaftet wurden. Heute brachte das Militär zwei Zuzügler und einem Frachtfuhrmann wurde ein halber Centner Pulver in der Stadt weggenommen. — Gestern sollte, wie es hieß, von den Polen ein Angriff auf die hiesige Frohnfeste versucht werden; die Nacht verlief aber ruhig. Nach den in den untersten Schichten der hiesigen polnischen Bevölkerung

herrschenden Stimmung ist es nicht unwahrscheinlich, daß die hiesige Gegend in nächster Zukunft der Schauplatz sehr ernster Ereignisse wird. — In Wola, Wyski, Magnuszewice und anderen Ortschaften sind resultatlose Haussuchungen gehalten worden. Seit vorgestern fehlt der Rector der katholischen Stadtschule Lewinski. Er soll nach Polen gegangen sein.

Wreschen, den 17. April. Gestern Abend begaben sich 30 Mann Infanterie und 20 Dragoner nach dem eine Meile von hier entfernten Gute Raclawek und fanden dort auf einem Kartoffelwagen 80 Gewehre, 80 Sensen, Patronen, Pulver, Blei ꝛc., über welche Kartoffeln geschüttet waren. Der Inspector des Gutes wurde verhaftet. Jedenfalls erhalten die Insurgenten aus Posen viele Hilfsmittel und es sind an einem Tage aus einem Orte 150 Mann bewaffnet und theilweise uniformirt zu ihnen gestoßen. Gestern wurde ein Herr von Seidlowitz von Borzykowo hier eingebracht, der mit Revolvern die Grenze passiren wollte

Lyck, den 11. April. Eine aus Kallinowen am 8. April ausgeschickte Patrouille von 2 Dragonern traf bei dem Dorfe Gingen auf 5 Kosaken, welche zwar anfangs Miene machten, Widerstand zu leisten, sich aber doch endlich entwaffnen und gefangen nehmen ließen. Sie wurden nach Kallinowen gebracht, wo sie auf die Frage, warum sie das preußische Gebiet betreten hätten, antworteten, die Amme des Zollinspektors sei entlaufen und habe ihn bestohlen, und sie hätten den Auftrag, dieselbe aufzusuchen. Ob sie gleich hinzufügten, sie dürften sich vor dem Zollinspektor ohne die Amme nicht wieder blicken lassen, so wurden sie doch zur Grenze transportirt.

Freie Stadt Lübeck.

Lübeck, den 15. April. Vom 1. Mai ist in Lübeck der Paßzwang aufgehoben und Fremde sind nicht mehr verpflichtet, einen Paß vorzuzeigen, haben sich jedoch auf Erfordern über ihre Person und die Mittel zu ihrem Unterhalt auszuweisen.

Baiern.

München, den 18. April. Das Circular an alle bairische Gesandtschaften, welches den Protest gegen die Kronkandidatur des Prinzen Wilhelm von Schleswig-Holstein enthält, ist vom 12 April datirt. — In diesen Tagen ist der letzte Diener des Königs Otto, der Silberverwahrer Stenzen, aus Athen hier eingetroffen. Derselbe ist während der revolutionären Stürme nicht von dem ihm anvertrauten Gute gewichen und verblieb auf seinem Posten, bis auch das letzte Stück der seiner Obhut unterstellten werthvollen Effekten nach München abgesendet war.

Oesterreich.

Wien, den 20. April. Die „Wien. Ztg." veröffentlicht den Text der österreichischen Depesche vom 13. April an den Gesandten in Kopenhagen und fügt hinzu, der österreichische Gesandte habe auf den Wunsch des preußischen Kabinets die Weisung erhalten, gemeinschaftlich mit dem preußischen Gesandten der dänischen Regierung eine Rechtsverwahrung in Form gleichlautender Noten zu übergeben.

Prag, den 15. April. Ein Theil der czechischen Bevölkerung von Prag hat sich Widersetzlichkeiten gegen die Organe der Sicherheitsbehörde zu Schulden kommen lassen. Ein Polizeimann, der eine Anzahl Jungen, die um Geld spielten, zurechtwies, wurde mit Steinen beworfen und nur eine herbeigeholte Patrouille schützte ihn vor weiteren Mißhandlungen. Abends war der Wenzelsplatz der Schauplatz eines Tumults. Ein Polizeiwachmann wollte einen bettelnden Militär-Urlauber arretiren. Ein Volkshaufen sammelte sich und nahm für den Urlauber Partei, der einen Polizeisoldaten am Halse packte, aber dafür von diesem mit dem Säbel verwundet wurde. Erst auf dem Altstädter Ringe wurde der Urlauber festgehalten. Der Polizeisoldat, zu dem sich noch ein anderer gesellte, konnte sich nur mit Hilfe seines Säbels Bahn durch die Menge machen. Auch muthwillige Detonationen durch Abbrennen von Feuerwerkskörpern gehören seit kurzem zur Lieblingsbeschäftigung der czechischen Straßenjugend.

Krakau, den 15. April. Die österreichische Regierung scheint einer Verschwörung auf die Spur gekommen zu sein, welche die Revolutionirung Galiziens bezweckt. In mehreren Städten Galiziens sind Untersuchungs-Kommissionen eingesetzt, deren Mitglieder aus anderen Landestheilen herbeigezogen sind. Täglich finden in Gasthöfen und Privathäusern polizeiliche Revisionen statt. Von Reisenden verlangt man Legitimationen und selbst ein legaler Paß schützt nicht immer vor Verhaftung. Der General Kruszewski wird noch immer in strenger Haft gehalten und selbst seiner Frau und seinen Kindern ist der Zutritt zu ihm nicht gestattet. Die bei dem General gefundenen Papiere sollen für denselben sehr kompromittirend sein und die Regierung auf die Spur der Verschwörung geleitet haben. — Mit Rücksicht darauf, daß Ausländer in Galizien für den Aufstand in Polen das Anwerben von Leuten und das Sammeln von Geld und sonstigen Ausrüstungsgegenständen eifrigst betreiben und österreichische Unterthanen sich dabei betheiligen, macht es der Statthalter in Lemberg den Organen der Landesregierung zur Pflicht, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln und unter Anwendung der gesetzlichen Strenge solchem sträflichen Beginnen entgegenzutreten, um der Bevölkerung und dem Lande nutzlose Opfer zu ersparen.

Krakau, den 18. April. Gestern wurden 46 Insurgenten nach Olmütz abgeführt und 3 Personen über die Grenze nach Sachsen gewiesen. Am 15ten wurden bei Proszkowice im Kreise Bochnia zwei Wagen mit Freiwilligen, Säbeln, Militäreffekten, Wäsche und Charpie, sowie gestern eine bedeutende Anzahl Pferde angehalten. In Ruda wurde eine große Quantität Stiefeln, Sättel und Pferdegeschirr mit Beschlag belegt. Gestern Nacht hielt eine Patrouille bei Bronowice 24 Leute an, die nach Polen gehen wollten. Eine andere Patrouille arretirte ebenfalls gestern bei Kreszowice 27 Personen, welche dieselbe Absicht hatten. Bei dem Grenzdorfe Siedlce hatten sich an 100 Personen gesammelt, die sich jedoch bei Annäherung des Militärs zerstreuten. Auf der Zollkammer der hiesigen Eisenbahn wurden einige als Porzellan deklarirte Kisten untersucht und 50 Bajonetgewehre und zwei Pfund Kupferhütchen in ihnen gefunden.

Frankreich.

Paris, den 14. April. Der Senat hat mit 117 gegen 2 Stimmen das Gesetz über den algerischen Grundbesitz angenommen. Nach demselben werden die Tribus von Algerien zu Eigenthümern des Grundbesitzes erklärt, in dessen Genuß sie altherkömmlich sich befinden. — Die Kommission zum Schutze des literarischen und artistischen Eigenthums hat ein Gesetz entworfen, nach welchem das Recht der Erben auf 50 Jahre festgesetzt ist. Nach Ablauf dieser Zeit beträgt die Vergütung 5 Procent vom Ladenpreise aller Exemplare jeder Auflage und bei Musik- und Theaterstücken die Hälfte der dem Autor oder Komponisten zuständigen Tantieme. — Die Beziehungen zwischen Frankreich und Rußland werden dem Vernehmen nach immer gespannter.

Dänemark.

Der Vater des Prinzen Wilhelm und der König von Dänemark haben nach einem am 8. April abgehaltenen Mi-

nisterrath ihre Zustimmung zur Wahl des Prinzen Wilhelm als König von Griechenland nur unter folgenden Bedingungen gegeben: 1. Weder der Prinz Wilhelm Georg schwört seine Religion ab, noch werden seine Erben anders als im Glauben ihres Vaters erzogen; 2. die Schutzmächte machen sich anheischig, den König Otto zur Abdankung und die bairische Dynastie zur Verzichtleistung auf das Erbfolgerecht in Griechenland zu bewegen; 3 sämmtliche Großmächte garantiren die Existenz und die Fortdauer des von der dänischen Dynastie inaugurirten neuen Königthums; 4. dem neuen König von Griechenland wird eine Civilliste von 50000 Pfund Sterling (350000 rtl.) zugesichert; 5. der Prinz Wilhelm Georg behält neben der griechischen Krone seine eventuellen Rechte für die dänische Erbfolge. Prinz Christian, der Vater des Prinzen, stellte außerdem noch folgende Bedingungen: 1. Reorganisation des griechischen Heeres und Ausscheidung der schlechten Elemente; 2. bleibende Anwesenheit eines engl. Geschwaders im Piräeus, um dem Throne des jungen Fürsten, der auf keinen Fall eher nach Griechenland abgeht, als bis er die durch die griechische Verfassung vorgeschriebene Großjährigkeit erreicht hat, wirksamen Schutz zu verleihen.

Norwegen und Schweden.

In allen Städten und Dörfern Norwegens werden Sammlungen veranstaltet, aus deren Ertrage die Polen zur Fortsetzung des Unabhängigkeitskampfes unterstützt und insbesondere direkt mit Waffen und Munition versehen werden sollen.

Rußland und Polen.

Warschau, den 16 April. Die Regierungskommission des Innern hat in Folge eines Befehls des Generals Berg sämmtliche Civilgouverneure in Polen angewiesen: in ihren amtlichen Berichten nicht mehr den Ausdruck „Insurgentenbanden", sondern „Rebellenbanden" zu gebrauchen; im Falle einer Plünderung oder Metzelei von Seiten der Truppen, die nur Recht üben und die Rebellen für ihren Ungehorsam nach Gebühr strafen, dieses nicht mit dem Ausdruck „barbarische Thaten" zu bezeichnen, und sich überhaupt in den Berichten nicht auf Civil-, sondern auf Militärberichte zu stützen. — Die Stadt Plock soll seit gestern für allen Verkehr gesperrt sein und Niemand die Stadt verlassen können.

Warschau, den 17. April. Nach Berichten aus Wilna hat nach der Veröffentlichung der Amnestie die Thätigkeit der Insurgenten zugenommen. Während des Osterfestes haben in der Umgegend von Wilna mehrere Gefechte stattgefunden. Es treffen fortwährend Truppenverstärkungen ein. — Am 13. April hat zwischen Rawa und Lowicz ein blutiges Gefecht zwischen Husaren und einer 500 Mann starken Insurgentenbande stattgefunden. 200 Insurgenten blieben auf dem Platze und der Rest floh in die Wälder. Die Husaren sollen viele Verwundete haben; ein Offizier wurde getödtet, ein anderer schwer verwundet. Unter den gebliebenen Insurgenten sollen viele von den erst in der Nacht zum 12ten aus der Stadt gegangenen Leuten sein. — In diesen Tagen sind wieder mehrere Verhaftungen vorgekommen und zwei Nächte hindurch wurden Transporte Gefangener eingebracht.

Warschau, den 18. April. Zwei Meilen von Warschau wurden 500 Insurgenten von Russen angetroffen und aufgefordert, die Waffen zu strecken. Sie antworteten mit einer Salve und zogen sich in den Lipkower Wald zurück. — Aus Prazka läßt sich der „Czas" berichten: Die 60 Mann starke Bande des Oksinski hatte den Auftrag erhalten, den Gutsbesitzer Lemanski in Zagorze wegen des eines Bürgers unwürdigen Betragens und „wegen offenen an der heiligen Sache des Vaterlandes verübten Verraths" zu bestrafen. Nachdem die Mörder ihren Auftrag ausgerichtet hatten, wurden sie von den Russen erreicht. Es entstand ein Gefecht, bei welchem 10 Insurgenten todt auf dem Platze blieben. Die übrigen, mit ihrem Anführer an der Spitze, suchten ihr Heil in der Flucht. — Am 13. April kamen Insurgenten nach Zawichost an der Weichsel und nahmen die Stadtkasse mit 5000 Rubel mit. — Am 3ten wurden litthauische Insurgenten bei dem Dorfe Swieczki im Wilnaer Kreise von den Russen überfallen und zum Theil niedergehauen.

Griechenland.

Die Deputation der griechischen Nationalversammlung ist auf ihrer Reise nach Kopenhagen am 16. April in Triest angekommen. — Die Nationalversammlung hat ein neues Ministerium ernannt. Die Versammlung votirte der englischen Regierung für das Anerbieten, die jonischen Inseln mit Griechenland zu vereinigen, ihren Dank. Der englische Gesandte Elliot erwiederte bei Empfang dieses Beschlusses, er zweifle nicht, daß die englische Regierung Maßregeln treffen werde, die Vereinigung schleunig zu verwirklichen. Elliot hat sich nach Korfu begeben.

Der bairische Gesandte Bernau, der vor beinahe zwei Monaten, unmittelbar vor seiner Abreise, verhaftet wurde, ist nun, da die gegen ihn eingeleitete Untersuchung kein Resultat geliefert hat, wieder freigelassen worden.

Türkei.

Konstantinopel, den 5. April. Die Dampffregatte, auf welcher der Sultan gestern seine Reise nach Aegypten antrat, ist ein Geschenk Ismael Paschas. Sie ist sehr luxuriös und bequem eingerichtet. So befindet sich auf dem Hinterdeck ein Glaspavillon, unter dem der Sultan die Küste in Augenschein nehmen kann, ohne sich den Einflüssen der Witterung auszusetzen. Die Kinder des Kaisers, welche ihn sämmtlich begleiten, befinden sich auf einer anderen Fregatte. Im Ganzen besteht die Reise-Flottille aus 10 Fahrzeugen, worunter 3 Fregatten, 2 Korvetten und ein Linienschiff. Zwei andere Dampfer sind mit 1200 Mann Truppen nach Aegypten abgegangen, um dort an den Paraden und Revuen theilzunehmen. Außerdem sind noch Elitekompagnien aller Waffengattungen eingeschifft worden. Die Abwesenheit des Sultans wird längstens drei Wochen dauern. Auf die Reise nach Syrien hat der Sultan verzichtet; er wird allein Aegypten und die auf der Tour liegenden Inseln besuchen. — Der neue preußische Gesandte Graf Brassier de St. Simon hat dem Sultan am 7. April in besonderer Audienz sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Amerika.

Newyork, den 4. April. Die Stadt Pensacola ist von den Unionssoldaten niedergebrannt worden, als der Befehlshaber sie zu räumen befahl. Letzterer setzte den demoralisirten Truppen vergebens seine Autorität entgegen. — General Gilbert hat am 30. März die Konföderirten bei Somerset in Kentucky geschlagen, ihnen eine große Menge Hornvieh genommen und sie zum Rückzuge nach Cumberland gezwungen. Die Konföderirten verloren 40 Todte und 400 Gefangene, die Unionisten 30 Todte, Verwundete und Vermißte. — General Forest hat auf einem Streifzuge nach Brentwood die Brücke verbrannt, viele Waffen erbeutet und 800 Mann, darunter 35 Offiziere, gefangen genommen. — Der Präsident der Konföderirten, Davis, soll an einem Augenübel leiden, das die Erblindung zur Folge haben kann. — Der Kapitän des „Peterhoff" hat die Thatsachen der Wegnahme seines Schiffes dem englischen Gesandten vorgelegt und dieser soll beabsichtigen, von der amerikanischen Regierung die Zurück-

gabe des Fahrzeuges und Entschädigung für die Eigenthümer zu fordern.

Mexiko. Aus Veracruz wird unterm 17. März gemeldet, daß dort das ägyptische Negerbataillon Garnison genommen hat und sich durch Mannszucht und gute Haltung vortheilhaft auszeichnet. Auf der Rhede von Veracruz liegen nur noch 2 Fregatten und ein Transportdampfer, auf der Rhede von Sacrificios 2 Fregatten, ein Transportdampfer und ein Aviso. Die Eisenbahn ist bereits bis über Chiquihuite hinaus fertig und soll gegen Ende Mai bis Cordova auf eine Strecke von 80000 Kilometer eröffnet werden.

Asien.

Ostindien. In Cawnpore ist ein Fakir verhaftet worden, bei dem man aufrührerische Schriften gefunden. Er gab sich für einen Agenten Nena Sahibs aus und erklärte, von diesem zur Truppenwerbung bevollmächtigt zu sein. Drei andere Emissäre Nena Sahibs sind ebenfalls verhaftet worden. Der gefürchtete Häuptling scheint also immer noch am Leben und gegen die Engländer thätig zu sein.

Aus Nepaul wird gemeldet, daß Tibet von ernstlichen Unruhen bedroht ist. Der exilirte Dalai Lama beabsichtigt einen Einfall mit starker Streitmacht. Der dortige Herrscher nahm die Hilfe Nepauls in Anspruch. — In Puttun wurde Mohamed Schah, Enkel des Exkönigs von Delhi und Rebellenhäuptling, verhaftet.

China. Die letzten Nachrichten aus China reichen bis zum 9. März. In Shangai war es ruhig. Die kaiserlichen Truppen hatten bei Shonching, einige 30 Meilen südwestlich von Nanking, eine Niederlage erlitten und einige europäische Offiziere verloren. Auf die Nachricht, daß in Japan Feindseligkeiten gegen die Engländer ausgebrochen seien, ist die englische Flotte aus den chinesischen Gewässern dahin abgegangen.

Vermischte Nachricht.

Zu Hamm in Westphalen hat am 9. April eine Damenversammlung einstimmig beschlossen, die Krinolinen abzuschaffen und nur den Frauen sowie den Jungfrauen über 30 Jahre das Tragen derselben zu gestatten.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Fürsten Blücher von Wahlstatt auf Krieblowitz bei Breslau den Rothen Adlerorden erster Klasse, dem Grafen York von Wartenburg auf Klein-Oels bei Ohlau den Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Klaße mit Eichenlaub, dem Kammerherrn und Landesältesten Grafen Magnis auf Ullersdorf bei Glatz, dem Kammerherrn von Kleist auf Wendisch-Tychow bei Schlawe, dem Kammerherrn Grafen von Seherr-Thoß auf Dobrau bei Neustadt in O.-Schl. und dem Hof-Chef Sr. Durchlaucht des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, von Cosel, auf Primkenau bei Sprottau den Kronenorden dritter Klasse, dem Stadtgerichts-Präsidenten Uecke zu Breslau den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub und dem Superintendenten Richter zu Landeshut den Rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen.

Der Sieg geprüfter Treue.

Original-Novelle von Julius Märker.

Fortsetzung.

Eine fortdauernd glückliche Fahrt brachte sie bald zu den Küsten der neuen Welt, und an einem heitern Abende erreichten sie endlich das vorläufige Ziel ihrer Reise, den Hafen von Charlestown. Der Holländer mußte hier einige Zeit verweilen, aber er versprach seinen Freunden, sie vor Antritt seiner Reise nach Surinam bis Philadelphia zu begleiten, wo sie über die Ansiedelungen am Ohio Erkundigung einziehen wollten. Während van Hagen seine kaufmännischen Geschäfte besorgte, wobei Vandernelt ihn eifrig unterstützte, suchte sich Lamotte in der Stadt und Umgegend zu zerstreuen.

Eines Morgens gingen die drei Freunde nach dem Frühstücke aus des Holländers Zimmer, da der Wagen vor der Thüre des Gasthauses wartete, um sie zu einem benachbarten Landhause zu bringen. Kaum waren sie an der Treppe, als eine junge Frau, begleitet von einem Kammermädchen, ihnen entgegen kam, die eben heraufgestiegen war. Ueberrascht blieben die Männer stehen. „Mistriß Bredow!“ riefen van Hagen und Lamotte, mit dem Ausdrucke des lebhaftesten Erstaunens; „Henriette!“ rief Vandernelt, und in seinem Ausrufe verrieth sich das tieferschütterte Herz. Während dieser stummen Pause sahen alle drei bald die schöne Frau, bald einander an.

Die Fremde erkannte den Flammänder zuerst. „Vandernelt!“ sprach sie mit einer bewegten Stimme, die ihm schon viel sagen konnte. „Nein ich irre mich nicht,“ fuhr sie nach einer Pause fort, von ihrer Ueberraschung sich erholend: „Herr Kornelius van Hagen, ich sehe Sie wieder — Sie sind es, Herr Lamotte. Ja, ich habe Sie alle drei unter sehr verschiedenen Umständen, in wunderbar verschiedenen Lagen gekannt, und es überrascht mich nicht wenig, Sie hier vereint zu finden. Ich hoffe, Sie sind nicht im Begriffe, wieder abzureisen. Es wird mich freuen, wenn ich Sie heute Mittag, oder heute Abend bewirthen kann, um die alte Bekanntschaft zu erneuern. Also, wann darf ich Sie erwarten?“

Der Franzose war der Erste, der ruhig und unbefangen genug war, um der Fremden mit der artigsten Wendung sagen zu können, daß nur eine gegebene Zusage seine Freunde und ihn nöthigte, das Glück an ihrer Seite zu sein, bis zu Ende des Tages zu entbehren. Die schöne Frau verbeugte sich, und ging über den Gang, der zu ihrem Wohnzimmer führte. Noch einmal aber begegnete ihr Auge Vandernelts Blicke, und schien ihm zu sagen, daß auch ihr die Erinnerung an die Vergangenheit, welche sein Herz so lebhaft bewegte, lieb und theuer wäre.

Schweigend gingen die Freunde die Treppe hinab, und stiegen in den Wagen.

„Sonderbar! In der That ein wunderbares Abenteuer!“ unterbrachen endlich van Hagen und Lamotte die Stille. „Also diese schöne Frau, Mistriß Bredow,“ fuhr der Franzose fort, „war die Geliebte, welche Sie vor sieben Jahren in Indien zurückließen, Vandernelt?“

„Ja, Miß Henriette Waddison,“ erwiederte der Flammänder. „Glaubet mir, meine Freunde, mich überrascht nicht weniger, als Euch, diese seltsame Fügung.“

„Wer hätte das ahnen können!“ hob Lamotte wieder

an. „Jeder von uns war verliebt in einem andern Erdtheile, und wir hatten alle drei nur eine Dame unserer Gedanken.

Sie sprachen noch lange hin und her, um sich die Räthsel zu erklären, welche in der Geschichte der schönen Frau zu liegen schienen, bis sie endlich in dem Landhause ankamen, wo mancherlei Zerstreuungen sie erwarteten. Vandernelt nahm am wenigsten Antheil an Allem, und sah mit Ungeduld dem Abschiede entgegen. War seine geliebte Henriette noch Wittwe? oder war sie wieder verheirathet? Er fühlte, daß er in seiner jetzigen Lage, arm und heimathlos, weniger als je Hoffnung wagen durfte, und obgleich Mistriß Bredow in dem Augenblicke des Wiedersehens ihm mehr Theilnahme verrathen hatte, als seinen Begleitern, so war's ihm doch auch nicht entgangen, daß es nicht der Blick, nicht die Stimme gewesen, womit Henriette einst zu seinem entzückten Herzen gesprochen hatte. Freilich war ihr Herz seitdem sieben Jahre älter geworden, ein Zeitraum, worin ein weibliches Herz viele Erfahrungen machen, viele Verwandlungen bestehen kann; aber dieses Wiedersehen, und jener unvergeßliche Abschied am Ganges — welcher Unterschied! Welche Zurückhaltung, welche Kälte jetzt, welche süße Hingebung einst! Also, Thorheit jede Hoffnung.

Mit diesen Gedanken beschäftigt, schrieb Vandernelt sich das Betragen vor, welches er gegen die schöne Frau glaubte beobachten zu müssen. Er wollte sorgfältig über sich wachen, damit sich nicht verriethe, daß noch die alte Liebe, noch Hoffnung in seinem Herzen wäre. Endlich, weil auch seine Freunde ungeduldig waren, nahmen sie Abschied von dem gastfreien Besitzer des Landhauses, und kamen noch einige Zeit vor Anbruch der Nacht in die Stadt zurück. Mit klopfendem Herzen treten sie in das Zimmer der Fremden, welche sie allein fanden. Man setzte sich zu Tische. Die schöne Bewirthende war freundlich gegen Alle, ohne Einen ihrer Gäste merklich auszuzeichnen, und gewandt genug, sich schnell wieder zu sammeln; wenn ja ihr Blick zuweilen länger auf Vandernelt geruhet hatte. Die drei Freunde verriethen während der Unterhaltung ihr Gemüth nicht weniger, als den Wärmegrad ihrer Liebe. Lamotte, durch den Anblick der reizenden Frau begeistert, schien seine unglückliche Lage auf einen Augenblick zu vergessen, und zeigte im Gespräche so viel Besonnenheit und Witz, als in den Tagen seines ungetrübten Glückes. Der gerade, offene van Hagen verrieth herzlich, daß die Empfindungen, welche die junge Wittwe auf dem Constantia-Weinberge ihm eingeflößt hatte, noch nicht ganz erloschen waren. Vandernelt aber war still und verlegen, und seine Seele in einer zu unruhigen Bewegung, als daß es ihm hätte gelingen können, so über sich zu wachen, wie er sich vorgenommen hatte.

Mistriß Bredow war nicht weniger neugierig zu erfahren, wie die drei Freunde sich zusammengefunden, als diese wünschten, die Schicksale der schönen Frau kennen zu lernen; aber vor allen Dingen lag ihr daran, zu wissen, warum Vandernelt seiner Zusage, nach Indien zurückzukehren, untreu geworden.

Fortsetzung folgt.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 4. Klasse 127. Lotterie.

Ziehung vom 18. April.

Gewinne zu 70 Thlr. 59 243 283 334 477 488 512 578 761 826 855 878 977. 1006 24 100 229 260 383 451 486 586 624 640 689 702 725 833 837 901. 2481 523 525 587 610 616 685 706 724 776 824 882 887 894 899 909 912. 3010 31 65 133 217 411 456 460 721. 4017 64 110 190 276 300 403 435 490 694 860 903 906 922 924 971. 5027 32 76 136 163 230 233 279 300 322 443 467 518 616 699 714 851 860 896 947. 6128 146 286 292 329 335 431 485 516 522 583 919 933. 7104 146 152 315 354 365 420 469 508 521 542 546 594 800 805 836 901 912 924 928 988. 8078 109 128 160 181 193 281 357 423 502 576 688 746 773 793 874 906 984 985. 9006 110 118 140 143 228 242 417 486 580 598 701 738 759 878 880 918 923 928 953.

10022 35 143 164 199 203 263 384 387 404 457 490 544 578 600 643 680 706 760 854 877 938 946. 11041 73 88 116 186 211 244 250 263 268 298 374 385 386 393 487 557 646 659 699 793 795. 12014 28 49 60 79 186 216 229 270 319 329 338 393 459 486 498 561 632 648 706 709 714 799 849 898. 13023 30 169 180 292 304 349 372 431 439 522 614 642 693 694 735 752 788 857 979 983 997. 14106 130 203 240 274 370 468 473 492 499 543 689 749 750 779 868 876 938 961. 15009 35 138 190 217 239 292 329 350 380 571 630 638 655 679 782 843 864 893 895 955. 16057 91 208 215 245 273 338 392 441 513 570 618 688 861 935 968. 17006 18 25 48 56 95 121 318 327 398 409 581 588 608 685 796. 18034 89 142 149 269 276 329 400 402 509 593 608 649 789 857 903 918 927 939. 19022 42 52 98 195 212 268 335 396 397 576 650 683 720 765 792 825 954 970 994.

20002 182 183 248 291 301 412 588 607 716 744 775 890 992. 21051 207 295 347 355 400 485 513 520 569 646 691 758 920 923 939 984 988. 22162 219 332 483 666 627 871 876 898 837 886 900 933 977. 23006 75 165 341 357 473 482 540 598 601 606 731 928 968. 24163 165 263 347 396 419 485 567 604 731 896. 25052 90 157 235 237 246 331 341 393 451 470 622 684 836 850 958. 26016 89 102 187 205 257 301 392 423 558 569 573 620 713 731 773 775 855 891 904 927 932 943. 27012 83 111 116 121 212 317 351 360 374 380 406 503 519 780 848 852 950 990. 28003 263 398 464 519 536 546 624 679 713 768 801 807 900 912 942. 29091 241 433 478 568 575 715 752 781.

30021 266 290 347 429 630 647 649 681 718 727 762 771 775 804 822 898 970 997. 31025 247 258 318 388 535 772 825 918 990. 32003 39 46 153 165 250 272 290 322 359 412 440 515 540 544 566 614 635 684 708 711 727 792 885 953 999. 33224 256 263 448 542 597 645 662 674 690 728 738 756 829 830 928. 34035 145 182 447 520 526 640 709 726 749 842 885 896 951 995. 35001 57 64 79 134 214 221 360 411 463 560 690 699 769 821 901 905 983. 36080 98 122 166 188 197 360 405 409 453 533 546 553 603 760 762 810 876 902. 37001 111 135 145 177 241 371 445 485 564 580 583 644 809 901. 38034 134 160 175 216 236 471 506 522 557 580 601 616 781 787 943. 39038 89 97 125 166 199 200 238 256 311 327 581 679 682 694 722 743 749 818 837 915 994.

40110 220 241 246 262 274 439 471 665 726 730 760 766 859 913 915. 41105 134 151 225 346 393 496 506

577 583 644 678 691 716 759 766 784 785 865 879. 42024 28 30 143 170 210 248 286 442 485 491 546 643 662 832 842 912 926 973. 43013 51 206 208 245 255 411 440 508 531 652 765 805 879 964 986. 44063 126 190 223 281 321 336 395 439 442 472 626 808 991. 45027 305 353 390 441 455 465 536 624 660 708 748 867 897 936 982. 46062 63 145 295 439 558 618 642 731 981. 47031 40 72 155 190 227 271 308 402 685 777 824 911. 48009 94 110 134 177 296 310 413 478 482 531 634 784 853 928 951 954 963 993. 49098 123 135 147 243 244 290 335 354 373 414 512 533 542 677 771 806 866 871 897 911.

50023 167 222 248 292 338 484 491 561 688 714 747 764 776 832 877 911 945 955 961 962 991. 51012 87 102 125 172 198 377 413 437 488 534 535 540 557 618 708 771 794 870 871 890 903 920. 52106 221 227 247 251 316 327 337 482 530 531 563 590 598 687 690 728 753 893 948 969 983. 53001 36 42 102 190 233 326 333 367 591 638 670 726 750 979. 54094 234 292 298 327 328 489 572 700 751 800 816 849 962. 55113 280 281 321 336 420 458 631 652 712 826 851 853 915. 56004 97 233 242 285 370 442 488 595 609 624 734 827 829 876 897 945 972 984. 57003 63 93 112 232 346 455 457 642 661 675 829 853 926 953. 58062 67 73 144 152 217 242 350 382 385 394 486 526 541 561 586 630 637 672 693 845 876 995. 59019 290 375 417 619 620 752 877 984.

60042 178 180 278 312 314 316 319 338 408 473 535 541 596 670 679 680 779 811 892 944. 61035 48 93 178 218 227 267 327 399 412 415 441 523 535 548 580 619 659 678 703 731 775 779 867 880 937 983. 62030 76 125 309 348 466 582 613 677 682 827 985. 63094 153 193 324 390 454 523 603 642 651 840 853 929. 64092 185 202 228 312 350 381 455 485 545 606 643 739 772 786 882 925 936 944 998. 65000 17 68 69 170 281 288 333 384 415 420 433 662 732 738 924 933 940 961. 66008 43 96 192 193 379 410 460 595 600 860 912 918 945. 67006 30 71 234 376 341 414 487 547 583 621 667 726 842 848 852 856 899 965. 68031 66 127 154 222 286 387 403 467 472 550 942. 69035 130 251 307 452 473 520 760 780 782 933.

70023 36 187 195 262 300 362 540 598 605 618 684 706 726 736 752 763 774 835 863 919 978. 71022 26 93 113 264 285 396 456 486 554 667 821 877. 72109 277 445 476 551 575 583 590 698 741 742 798 844 902 916 923 944 973. 73062 130 179 221 223 236 415 422 623 692 852 853. 74095 196 267 379 414 443 458 513 554 558 859 860 873 921 957. 75020 27 33 58 73 177 214 284 286 301 376 391 502 517 581 646 676 835 849 852 914 995. 76001 59 90 129 182 199 259 349 391 500 530 651 702 707 899. 77044 118 187 211 256 267 321 339 432 525 593 652 670 721 744 837 905 975. 78031 34 49 120 228 290 300 411 419 444 453 650 715 797 986 998. 79016 89 210 258 272 339 371 387 593 628 637 686 689 715 732 753 851 965 999.

80070 169 193 301 327 389 433 533 537 559 615 635 654 663 719 732 835 894 932 943 974. 81086 92 255 262 273 382 433 470 565 593 691 704 760 908 921. 82029 60 197 230 242 288 336 359 521 581 679 682 782 940 988 993. 83117 134 298 305 319 413 482 491 510 531 578 638 822 883 971. 84002 12 47 79 219 254 371 470 471 479 502 523 524 547 557 579 618 708 781 795 831 864 876 930. 85038 124 143 171 402 501 528 536 545 598 759 807 894 930 956 987. 86120 148 156 206 408 480 531 550 565 761 789 803 939. 87047 74 129 159 169 178 181 206 207 223 272 361 420 445 457 482 488 494 571 580 730 764 904. 88003 103 154 212 218 305 324 333 342 348 418 450 463 479 498 613 841 869 913 914. 89010 34 178 247 363 401 440 454 501 540 550 599 629 665 723 727 862 898 949.

90020 87 133 162 221 251 272 322 356 438 453 551 589 595 612 618 720 825 836. 91016 84 96 98 121 141 208 215 245 289 290 299 354 381 422 489 491 596 600 608 678 784 824 894 951 965 973 988. 92017 75 105 110 134 167 184 193 230 311 368 414 472 535 567 587 624 692 708 757 772 773 777 779 825 826 843 865 936 946 900 960 964. 93052 66 75 116 142 168 300 387 487 554 586 596 701 720 752 772 828 835 846 860 983 994. 94030 122 252 313 341 337 536 542 624 652 686 720 760 771 822 840.

Ziehung vom 20. April

1 Haupt-Gewinn von 40000 Thlr. auf No. 70989.

3 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 1665 78469 87562.

4 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 348 9623 15043 36289.

31 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 3276 6634 8344 11854 13420 14848 17522 18017 29043 34224 35368 36597 38097 48905 50220 50441 60863 60988 61496 62195 64277 69636 74046 80731 83407 83446 83848 85483 87356 89393 93024.

48 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 635 896 9549 10081 11587 12101 12423 12684 13083 13943 16679 22771 24238 25971 26226 29557 31019 34617 34866 44534 48779 50369 52350 54875 55705 56283 57381 59801 62535 62713 63980 64029 64502 65254 67758 70458 71242 71720 74405 76512 79877 82206 85886 88718 90244 90659 91960 93101.

68 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 205 5275 6257 8520 8959 9706 10369 10476 10513 13526 16170 17539 22596 22648 28848 28938 31312 31833 35966 37630 37636 40158 42572 43113 43592 44419 45780 46907 47899 52199 52224 52541 52731 53093 54172 54913 54967 55234 55546 55954 56081 58037 62805 62969 64305 64753 66891 70125 72373 79214 79369 79434 79804 81535 82803 83467 83625 83902 85804 86563 89837 90202 91017 91332 92823 93693 94734 94918.

130 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 1346 1671 2287 2529 3039 4755 4876 4887 5247 6368 7642 8689 10480 10639 10886 11469 12073 12470 12698 13986 14365 15295 17070 18429 18637 18863 18893 20488 20870 21723 24119 24122 24666 24732 24888 25304 26880 27653 28395 29506 30003 31403 32207 32299 34597 35451 36057 36069 37777 38903 39354 40361 40600 42722 43211 44331 45683 45915 46414 46446 47782 51003 51319 54443 55483 55743 56069 56240 56805 56988 57668 58214 58677 58682 58733 59084 60238 60783 62577 63942 64454 64846 65075 65898 67669 68826 69087 69811 70288 72990 73904 74143 74480 74667 75505 75620 75706 75927 76031 76473 76774 76939 77586 77635 79040 80252 80271 80584 81779 84236 84359 84843 85110 86082 86838 86957 88624 88664 88757 89152 89669 90124 90724 91389 91792 91799 92389 92453 94070 94770.

Gewinne zu 70 Thlr. 37 173 281 346 409 515 550 764 784 842 936 984. 1022 79 141 147 156 283 337 338 359 416 444 537 648 722 753 846 953 986. 2075 118 125 148 150 184 270 301 424 433 476 517 532 571 646 665 714 804 890. 3072 86 147 148 163 340 357 358 371 395 428 567 623 691 789 791 961. 4007 43 57 70 93 205 242 422 512 517 595 598 610 811 898. 5067 96 150 211 323 325 362 399 423 520 607 732 916. 6004 45 91 193 215 236 299 314 412 435 508 531 540 558 597 775 783 800 828

855 880 904 970 993. 7056 93 132 147 223 235 269 279 296 332 344 377 427 641 796 854 874 889 990. 8009 92 100 116 122 145 149 159 171 205 253 255 261 298 299 327 470 499 521 552 569 615 618 691 896 952 961. 9114 194 214 218 226 246 338 396 442 519 535 569 576 610 675 716 790 870 877 893 897 967 970 997.

10019 50 84 112 133 191 217 238 385 560 585 590 595 755 759 763 889 944. 11030 80 98 99 159 261 401 441 485 610 675 776 787 849 874 877 943 959. 12000 235 351 361 386 436 462 541 550 650 661 705 779 784 795 800 853 856 882 887 988 989. 13042 63 121 228 253 306 352 361 426 429 450 455 500 512 574 587 635 666 702 716 805 839 851 885 904 914 915 970. 14003 27 48 244 298 322 363 398 450 632 795 826 918 972. 15027 41 272 308 354 377 476 500 566 594 597 607 609 635 732 742 773 832 858 862 932. 16171 221 302 314 335 361 370 382 470 492 741 781 801 928 946 999. 17010 12 175 221 242 248 291 331 444 494 513 566 586 717 788 833 900 948 983. 18058 82 140 185 202 238 351 356 358 434 575 594 695 886 933 989. 19011 24 43 57 65 130 222 224 287 345 365 447 500 567 649 664 681 783 807 930 941.

20148 153 178 181 263 369 392 402 423 470 610 795 805 806 808 841 905 958 983 990. 21009 152 155 205 215 248 258 342 462 567 580 599 724 815 895 965. 22074 130 270 287 324 513 560 622 659 734 741 750 774 854 873 874 909 980. 23010 50 131 134 137 223 278 361 366 379 545 577 593 642 681 794 807 820 941 952 959 970. 24078 139 174 330 372 379 449 489 501 647 691 715 779 782 792 816 879 884 913. 25016 153 187 212 253 263 277 308 361 378 401 416 462 504 507 509 527 631 682 689 805 827 940 962. 26040 159 202 231 323 355 402 446 459 485 553 684 803 933 982. 27010 26 67 105 180 287 315 405 521 728 749 802 890 992. 28073 126 156 201 281 390 455 457 466 481 524 545 555 576 585 619 717 809. 29032 40 195 199 267 379 419 421 522 582 611 649 792 829 942 943.

30010 66 218 232 292 357 547 593 594 705 732 737 738 782 785 828. 31085 101 106 265 286 444 574 591 638 691 740 805 883 899 945 947. 32027 43 110 112 171 206 208 226 237 246 282 316 355 556 580 586 597 670 677 692 703 777 793 805. 33046 53 103 125 158 177 206 250 323 432 435 444 499 523 680 734 768 808 836 839 855 887 891 904. 34001 93 152 191 257 281 314 325 335 372 391 397 432 478 499 501 593 697 711 840 878 996 998. 35019 96 191 212 215 243 624 658 674 679 684 734 793 975. 36058 79 123 220 292 357 413 432 465 495 510 523 551 726 863 866 915 964 980. 37017 24 123 290 336 337 430 436 468 590 592 608 683 721. 38043 62 99 119 167 171 187 242 273 355 401 544 567 608 624 700 712 731 806 849 941 960. 39069 81 171 193 308 361 394 668 687 721 771 823 900.

40008 161 226 282 367 380 542 577 715 735 770 776 783 801 847 848 899 924 998. 41047 132 169 194 203 217 361 396 461 490 755 886 944. 42051 101 153 158 181 194 217 239 260 307 384 475 518 529 559 562 573 585 588 632 665 679 805 811 831 914 920. 43012 23 126 192 406 543 597 727 735 755 777 871 920 943 973. 44023 58 184 188 383 409 410 460 557 561 893. 45135 197 218 242 339 363 380 425 448 538 545 571 613 654 800 931 962 981. 46024 73 109 260 289 296 400 530 684 740 791 803 984 995. 47080 108 184 337 369 433 479 527 545 683 705 979. 48016 27 36 46 58 114 219 233 277 305 320 339 369 373 420 421 444 506 545 554 587 588 611 627 636 650 770 838 877 958 982. 49061 134 218 253 311 334 429 440 492 523 574 649 737 791 802 827 833 950 994.

50014 18 109 117 143 199 284 329 368 376 404 431 453 460 541 555 605 627 662 736 812. 51020 129 273 333 350 394 418 533 617 698 741 758 795 838 885 908 933 936 946 962. 52045 57 78 108 124 172 176 200 234 382 389 394 421 441 464 473 554 562 615 662 764 772 791 864 895 917 920 964. 53027 37 200 290 406 407 643 766 783 846 947 967. 54065 78 123 258 290 364 461 470 485 502 544 603 616 618 661 693 746 998. 55003 17 38 51 100 116 233 275 284 416 439 486 520 558 597 612 633 656 717 737 764 768 796 865 888 905 946 982. 56037 84 107 108 229 287 397 506 533 602 683 690 850. 57004 34 43 77 82 116 285 309 335 388 529 627 638 645 692 710 721 919 932 935. 58031 171 355 380 476 566 632 644 645 655 704 769 889. 59015 79 118 329 330 334 352 742 760 830 893.

60040 68 353 400 402 440 493 494 548 571 621 681 728 781 803 816 849 920 947 989 992 993. 61031 40 63 118 194 212 249 398 404 499 507 537 592 650 848 960. 62022 110 198 237 261 303 332 373 420 499 624 753 808 860 892 898 918. 63097 109 162 293 303 318 686 712 748 762. 64022 91 232 237 239 263 480 528 620 628 673 797 798 842 928. 65111 120 201 399 416 516 726 740 779 810 892 948. 66000 169 222 283 310 356 411 567 578 626 710 741 808 840 868 877. 67011 35 97 99 117 364 466 561 630 671 733 749 871 880 903 978 985. 68002 9 100 142 161 164 322 349 355 422 431 499 517 647 700 719 768 787 924 943 959. 69158 202 298 325 414 471 501 509 552 586 588 601 670 808 857 884 942 945 947.

70155 193 224 282 283 466 538 580 631 671 714 719 727 851 953 981. 71087 94 139 169 235 256 694 752 765 776 785 952 992. 72150 303 306 428 473 521 618 688 783 937. 73073 164 182 203 324 390 411 494 597 687 795 802 835 845 854 918 944. 74045 53 148 171 279 325 507 587 754 805 812 826 896. 75035 43 88 230 527 552 623 641 700 737 815 844 853. 76028 385 450 505 526 531 671 755 773 792 852 865 878 881 889 894 901 902. 77039 171 190 212 343 376 535 536 557 640 684 735 778 807 832 870 892 924 957. 78001 30 55 97 102 168 317 349 367 421 584 700 706 781 847 858 892 921 935 960 982. 79003 43 61 209 307 424 472 484 508 519 587 590 674 760 767 808 844 846 905.

80144 207 210 276 310 326 352 400 531 557 617 640 755 791 797 895 978. 81012 42 103 106 264 311 406 467 548 578 607 670 726 752 774 807 874 930 969. 82047 165 170 214 292 366 455 490 508 550 702 736 796 832 837 861 962 967. 83003 23 94 219 306 574 639 793 907 978. 84009 37 147 305 341 379 441 472 487 497 552 649 827 835 875 909 921 943. 85006 54 174 221 340 443 460 461 524 657 865 879 934 948 994. 86025 30 60 113 114 149 164 180 186 216 240 350 351 361 393 396 472 542 551 595 660 692 719 775 801 825 860 866 928 977. 87098 107 111 115 120 136 412 433 478 513 521 531 577 583 619 635 735 752 876 921 988. 88004 27 98 131 190 216 347 608 619 766 771 807 852 880 908 922 935 954 961 999. 89086 87 95 196 207 231 406 409 490 504 555 663 685 751 811 819 820 825 847.

90023 60 116 247 281 335 408 419 422 444 483 488 616 712 721. 91145 164 168 171 263 309 318 377 465 469 483 512 525 534 539 549 565 598 791 855 875 877 890 907 954. 92045 53 66 113 114 128 131 149 450 507 520 529 563 602 668 706 822 870 947 987. 93028 29 87 106 110 136 175 227 301 383 401 561 569 610 622. 94006 36 184 224 241 321 346 473 499 524 544 586 610 669 826 866 969 988.

Ziehung vom 21. April.

1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr. auf No. 30227.
2 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 33283 62044.
2 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 4818 41450.
36 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 368 1224 2432 8077 8401 8973 9881 17519 17676 19895 20867 26201 28541 33360 35718 42132 42424 48355 48389 48860 51017 53306 63897 64348 65666 66450 67159 70603 77781 78368 78881 80859 82098 83920 84936 93453.
49 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 1035 4518 5453 8297 9472 10165 11113 11697 13530 14280 18883 27547 29608 36680 36951 39495 40174 43637 43947 45053 47640 47843 50600 51121 51789 57236 58313 59513 60588 66386 67844 71545 71956 72144 72321 73435 84806 86307 86583 87558 88037 89781 90550 90974 90979 91751 92054 92739 92814.
61 Gewinne von 200 Thlr. auf No 48 344 566 1996 4363 5415 7911 9401 10274 12100 14497 16457 16981 18794 19006 19122 19472 19591 20023 21654 25224 28708 29772 33114 34847 34952 35233 40403 41513 41651 42091 47309 48123 48353 49189 49250 50427 53990 54533 56191 57519 58190 60096 61253 68236 69544 70942 72220 75386 77857 78040 81449 83017 83067 83895 85284 87377 90652 93292 94118 94664.
126 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 95 462 899 1839 2049 2628 2955 3170 4547 4723 6288 8337 8710 8843 8857 9492 11183 12407 12460 13335 13653 15693 16282 17850 18160 18532 19175 19787 19846 20600 20838 21271 22605 22724 23869 23873 24224 24353 24511 25274 26142 29018 29318 29931 29978 30474 30595 30957 32008 32950 33422 33932 34309 34524 34851 35640 36879 37461 37663 38172 38541 40642 41681 41854 42029 42563 42737 44527 44689 46403 47887 49903 50266 50766 50824 51165 52810 52915 54022 55647 57739 58991 59035 59207 59805 61601 64806 65434 65585 67238 69313 70216 72715 72850 72871 73470 73762 74483 74612 75239 75410 75486 75659 75969 78252 81668 82408 82456 82483 82834 83402 83777 84679 86712 87099 88405 88472 88947 88970 89485 89547 89922 90057 91045 91308 94250.

(Fortsetzung folgt.)

3490. **Wehmuthsvolle Erinnerung**

an den Junggesellen

Wilhelm Oswald Knappe

aus Mertschütz,

geboren den 24. Septbr. 1846, wurde am 27. April 1862 von einem durchgehenden Pferde zu Tode geschleift.

Ein schwerer Tag kehrt heut nun wieder;
Ein Tag, der all den Jammer, all die Schmerzen,
Die heut vor'm Jahr durchschnitten unsre Herzen,
Kein **Oswald** steigt zu uns hernieder.

Dein Vater selbst mußt' lassen es geschehen,
Dich, der Du warest unsrer Augen Weide,
Als Sohn, als Bruder unsrer Herzen Freude,
Dich liebsten Sohn, so schrecklich martern sehen.

Der Mutter Herz, erst selbst dem Tod entrissen,
Ach dieses Herz, es wollte an ihm brechen!
Des Vaters Lippen konnten auch nicht sprechen;
Der gute Sohn lag todt zu ihren Füßen.

Wer hilft der Trennung bittre Schmerzen tragen?
Wer stillt die Sehnsucht, stillet unsre Klagen?
Der Glaube, er ist bei den Engeln droben,
Voll dieses Glaubens schauen wir nach oben.

Er macht uns stark und läßt uns Gott vertrauen!
Wenn des Geschickes Nacht auch scheint zu walten,
So müssen wir an ihn nur fester halten
Und nur auf seine Größe schauen.

Nun, theurer Sohn, so schlummre sanft in Frieden,
Denn ewig sind wir von Dir nicht geschieden —
Dich, als Verklärter! in den Himmelshöhen,
Dich werden wir dort einst auch wiedersehen.

Mertschütz, den 27. April 1863.

Wilhelm Knappe, Henriette Knappe, } als trauernde Eltern.
Otto Knappe, Anna Knappe, } als trauernde Geschwister.

3481. **Nachruf**

der am 12. April 1863 zu Ober-Alzenau, im Alter von 32 Jahren, heimgegangenen Frau Freigutsbesitzer

J. Caroline Scholz, geb. Ueberschär.

Wie ein Gebild aus lichten Himmelshöhen,
Ein Seraph, nur in irdischer Gestalt,
So haben unsre Augen Dich gesehen,
So lange, fromm, auf Erden Du gewallt.
Und wie wir nun an Deinem Grabe stehen,
Geschwister, Gatte, Kind und Väter, grau und alt,
Will, überwindend, uns das Leid erfassen:
Daß Du so früh uns Alle schon verlassen.

Herr, unser Trost, zu dem wir uns erheben,
Laß halten All' uns fest an Deinem Wort,
Das tröstend einst der Martha Du gegeben
An der Verwesung düster stillem Ort:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben,
Wer an mich glaubt, der lebet ewig fort."
Steh bei dem Gatten in der Trauer Tagen
Und hilf ihm selber Kreuz und Schmerzen tragen.

Du aber unterm thränenfeuchten Hügel,
Du, fromme Seele, schlummre sanft und süß,
Bis Engel lösen Deines Grabes Siegel,
Dich führend ein in's sel'ge Paradies.
Und wie Dein Bild aus schöner Tage Spiegel
Uns freundlich winkt, uns kurz nur träumen ließ —
So soll's, umrahmt von unsrer Herzen Kränzen,
Für immer uns als Stern der Hoffnung glänzen.

Alzenau und Deutmannsdorf, den 16. April 1863.

J. Carl Gottfried Scholz, Freigutsbesitzer, als Gatte, und sein Sohn Reinhold.
Wilhelm Ueberschär, Freigutsbesitzer in Deutmannsdorf, als Vater.
Gottlieb Ueberschär, als Bruder.
Ernestine Ueberschär, als Schwester.
Gottlieb Scholz, Gedinge-Freiguts-Besitzer als Schwiegervater.

(Nebst zwei Beilagen.)

3559. **Wehmüthige Erinnerung**
an unsere am 26. April 1862 verstorbene Gattin und Mutter, die

Frau Anna Rosina Kühn, geb. Hinke,

zu Hirschberg.

Ein Jahr schon ruhst Du unter Gottes Erde,
Geliebte Gattin, Mutter, Du!
Der Krankheit Schmerzen und Beschwerde
Versüßt Dir Gott nun in der sel'gen Ruh!
Schenkt Dir vor seinem ew'gen Thron
Für Deine Redlichkeit den Gnadenlohn!

Die Liebe folget Dir, obgleich Du auch geschieden;
Denn sie ist stärker noch als selbst der Tod.
Sie folgt Dir nach in jenen Himmelsfrieden
Und findet sich in jenem Morgenroth;
Dann wird der Glaube uns zum frohen Wiederfinden
In jener schönen Welt, wo alle Schatten schwinden.

So schlafe sanft! O Gattin, Mutter ruh in Frieden,
Verschlafe Du die Leiden dieser Zeit;
Wir folgen nach, uns allen ist beschieden
Die Stätte dort — in jener Ewigkeit.
Die Hoffnung bleibt — daß uns nach dieser Erde Wehen
Die Heimath winkt — und dort ein Wiedersehen.

Gewidmet von dem hinterlassenen Gatten und Kindern.

3531. **Nachruf**
am verhängnißvollen Todestage des

Oswald Knappe,

ältestem Sohne des Gutsbesitzers Herrn Knappe in Mertschütz, den 27. April 1862.

Der bange Schreckenstag kehrt heute wieder,
Seit ihm entfloh ein Jahr im Trauerflor;
Noch tönen leise, schwere Klagelieder
Im Elternherz bis zu der Engel Chor:
Dem heißgeliebten Sohne!
Im Glanz der Märt'rer Krone —
Denn Jenen war sein Ende zu vergleichen,
Er mußte ja den tiefsten Schmerz erreichen.

Dein Wille, liebe Mutter, soll geschehen!
Das war des theuren Sohnes Abschiedswort,
Sie sollten sich hier nimmer wiedersehen,
Die Welt voll Angst bot keinen sich'ren Ort.
Selbst im Berufsgeschäfte,
Voll jugendlicher Kräfte,
Muß seines Lebens Blüthe schaurig brechen;
Als wollte sich an ihm das Schicksal rächen.

Doch warum heute neue Wunden schlagen,
Das Leid ist ohnehin noch schwer und groß.
Es ziemt sich nur, ein tröstlich Wort zu sagen
Den Elternherzen bei dem bitt'ren Loos,
Das sie so hart getroffen;
Doch freudig ist ihr Hoffen,
Einst den verlornen Sohn verklärt zu finden
Im höh'ren Licht, wo alle Zweifel schwinden.

Stets unerforschlich sind des Herren Wege,
Oft hüllt er uns'ren Lebensgang in Nacht.
Ja, thränenschwer sind hier des Schicksals Schläge,
Kein menschlich Wollen hemmt die dunkle Macht.
Wer mag da ängstlich fragen?
Wir müssen gläubig wagen,
Den letzten Gang — zum ew'gen Vaterlande, —
Zerreißen auch des Herzens schönste Bande.

Nur für die Sinnenwelt sind sie zerrissen,
Doch sehnsuchtsvoll das Herz bei ihnen weilt.
Es ahnt hier schon ein heimlich, selig Grüßen,
Bis einst der Geist verklärt entgegen eilt,
Im lichten Jenseits drüben,
Den ewig theuren Lieben!
Wo der Vollendung Himmelssonnen scheinen,
Und wo kein Auge mehr darf schmerzlich weinen.

Dies bleibt des wahren Christen Hoffnungsglauben,
Ihm giebt er Trost im bunten Weltgewühl.
Den wird kein Leid, kein fader Witz ihm rauben,
Er ist des Herzens heiligstes Gefühl,
Gewährt in bangen Stunden,
Balsam für Herzens-Wunden.
Mög' er bis zu des Wiedersehens Grüßen
Den tiefgebeugten Eltern reichlich fließen.

Gewidmet von dem Onkel und Pathen des Verstorbenen:
Ernst Pohl, Bauergutsbesitzer in Jerschendorf.

Familien-Angelegenheiten.

Todesfall-Anzeigen.

3514. Den gestern Nachmittag 4 Uhr an Alterschwäche sanft erfolgten Tod unsers innig geliebten Gatten, Vaters und Großvaters, des pens. Gefangenwärter **Ehrenfried Christ** zu Hermsdorf u. K., in seinem 76sten Lebensjahre, zeigen wir tiefbetrübt hiermit ergebenst an.

Sie sind zu Ende jene schweren Stunden,
Und ausgelitten hat Dein treues Herz,
Der Krankheit schwerer Last bist Du entbunden,
Nun ruhe sanft, befreit von Klag' und Schmerz.
Mit theuren Lieben, die voran Dir gingen,
Wirst Du zum Quell der ew'gen Liebe dringen.

Schmiedeberg, den 20. April 1863.
Die Hinterbliebenen.

3478. Gestern Nacht 12¼ Uhr starb nach fünfzehnstündigen schweren Leiden, in Folge heftigen Brustkrampfes, meine inniggeliebte Frau **Marie, geb. Feuerstein,** im Alter von 20 Jahren. Unsere wahrhaft glückliche Ehe währte nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse nur acht und einen halben Monat! Liegnitz, den 20. April 1863.
Alexander Albrecht.

3587. Allen entfernten theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit die traurige Anzeige: daß unsre theure liebe Tochter und Schwester **Louise** nach langen Leiden heut früh 1 Uhr sanft und selig dem Herrn entschlafen. Wer das Herz der theuren Entschlafenen gekannt, wird ermessen, was wir bei ihren Leiden und frühem Hinscheiden empfunden. Um stilles Beileid bitten: die verw. Brauer Neumann
Neukirch, den 23. April 1863. und Kinder.
Die Beerdigung findet Sonntag 1 Uhr statt.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Superintendentur-Verwesers und Diakonus Werkenthin (vom 26. April bis 2. Mai 1863).

Am Sonntage Jubilate: Hauptpredigt und Wochen-Communion: Herr Superintendentur-Verweser u. Diakonus Werkenthin.

Nachmittagspredigt: Hr. Archidiak. Dr. Peiper.

Mittwoch den 29. April 1863: Bußtag.

Hauptpredigt: Herr Archidiakonus Dr. Peiper.

Nachmittagspredigt: Herr Subdiakonus Finster.

Collecte für den Vicariats-Fond.

Getraut.

Hirschberg. D. 19. April. Wittwer Herr Julius Pohl, Fabrikauff., mit Louise Bähr aus Ludwigsdorf. — Herr Ernst Heidorn, Schuhmachermstr., mit Emilie Bischoff aus Breslau. — Herr Moritz Friedrich, Töpfer, mit Jgfr. Ernestine Börner aus Hohenliebenthal. — Wittwer Herr Karl Friedrich Wilhelm Dürlich, Oekonom, mit Jgfr. Friederike Theres. Elisabeth Mitzinger. — D. 20. Jggs. Herr Joh. Rudolph Gustav Eberts, Bürger u. Schuhmachermstr., mit Jgfr. Anna Maria Agnes Handwerker.

Straupitz. D. 19. April. Jggs. August Kohlt, Häusler, mit Jgfr. Henriette Rülke aus Grunau. — Jggs. Wilh. Hinke, Schneiderges., mit Frau Henriette Aust von hier. — Wittwer August Sinnert, Häusler in Gotschdorf, mit Jgfr. Johanne Ferster das. — D. 21. Jggs. Karl Linke, Tagearb., mit Ernest. Brotsack a. Kunnersdorf. — August Jerschke, Schuhmachermeister in Fischbach, mit Christiane Aebert aus Schildau.

Geboren.

Hirschberg. D. 27. März. Frau Schuhmacher Mirsch e. T., Auguste Ernestine Emma. — D. 7. April. Frau Tagearb. Wehner e. T., Marie Ernestine Anna. — D. 16. Frau Kanzlei-Director Hirschwälder e. S., Richard Paul Felix.

Grunau. D 8. April. Frau Inw. Hering e. S., Jul. Robert.

Kunnersdorf. D. 30. März. Frau Ackerbes. Brückner e. T., Ernestine Pauline Auguste.

Hartau. D. 8. April. Frau Schäfer Rössel e. T, Ernestine Pauline.

Gestorben.

Hirschberg. D. 17. April. Verw. Frau Tagearb. Johanne Petschke gb. Röhrig, 71 J 10 M. 4 T. — D. 19. Eugen Oscar Georg, Sohn des Tischlerges. König, 1 M. 16 T. — D. 20. Frau Adelheid Ottilie geb. Herrmann, Ehefr. des Fleischermstr. Herrn Scheifler aus Schreiberhau, 23 J. 6 M. 25 T.

Eichberg. D. 17. April. Frau Wilhelmine Auguste geb. Franke, Ehefr. des Papiermacher Herrn Elsner, 33 J. 11 M.

(Die fehlenden Nachrichten folgen in nächster Nummer.)

Hohe Alter.

Hartmannsdorf bei Marklissa. D. 2. April. Johann Gottlieb Thomas, Gedingebauer, 80 J 11 M. 21 T.

Löwenberg. D. 5. April. Wittfrau C. Wolf, Hospitalitin, 86 J.

Berichtigung.

Unter den Geborenen von Hirschberg in Nr. 31 d. B. soll es von der 2. Zeile ab den 10. März u. s w, nicht Febr., heißen.

Aufgefundene Leiche

Der am 23. März d. J. vermißte Musketier Gottlieb Kluft, von der Kgl. 6ten Komp. 2ten Niederschl. Inf.-Reg. Nr. 47, ist am 19. d. Mts. an der Schleuße bei hies. Niedermühle aufgefunden worden, alt 20 Jahr 3 Monat.

Brandunglück.

Zu Goldentraum, Kr. Lauban, wurde am 18 April Abends, kurz vor 1/4 12 Uhr, die dasige zu einem Mahl- und einem Spitzgange eingerichtete, vor zehn Jahren erbaute holländische Windmühle, dem Müllermstr. Fischer gehörig, ein Raub der Flammen. Glücklicher Weise strich der Wind bis gegen Ende des Brandes die Flammen abwärts und in der Richtung dem Queisthale und Vogelsdorf zu, wodurch sowohl eine nahe hölzerne Scheune als auch die nächst befindlichen Ortswohnungen außer Gefahr kamen. Wie das Feuer entstanden ist, hat bis jetzt noch nicht ermittelt werden können, da der Eigenthümer von Mittag ab auf 2 Tage verreist war und die Mühle bei dem günstigen Winde den ganzen Tag über gestanden. Die zuerst zum Löschen herbeieilenden Leute fanden die Thüren fest verschlossen und das ganze Mühlwerk von oben bis unten in Flammen.

▭ z. h. Q. 5. V. h. 5. Instr. ▭ II'. & Br.-M.

3500. **Frauen-Verein.**

Mit der Anzeige an die geehrten Mitglieder des Vereins, daß die General-Conferenz Montag den 27. April, Nachm. 2 Uhr, in der Wohnung der Unterzeichneten abgehalten werden soll, ergeht zugleich die Bitte an dieselben, sich dabei zahlreich einfinden zu wollen.

Hirschberg, den 23. April 1863.

Karoline Henckel, im Namen des Vorstandes.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

3473. Bekanntmachung.

Bei Vorstellungen an uns ist in selbigen gleichzeitig die Wohnung des Petenten (Straße und Hausnummer) anzugeben. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift haben die Petenten, wenn uns ihre Wohnungen nicht bekannt sind, zu gewärtigen, daß ihre Vorstellungen unbeantwortet bleiben.

Gleichzeitig bringen wir die Verordnung vom 14. August 1838 hierdurch in Erinnerung, wonach jeder Hauseigenthümer bei 1 rtl. Strafe verpflichtet ist, von dem An- oder Abzuge seiner Miether der Orts-Polizeibehörde binnen 24 Stunden nach dem Anziehen in oder Abziehen aus der Wohnung Kenntniß zu geben.

Hirschberg, den 17. April 1863.

Der Magistrat und Polizei-Verwaltung. Vogt.

3476. Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist sub laufende No 186 die Firma: „Albert Jüttner"
zu Schmiedeberg, und als deren Inhaber der Kaufmann August Albert Jüttner daselbst am 17. April 1863 eingetragen worden.

Hirschberg, den 17. April 1863

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

3496. Freiwillige Subhastation.

Die Gärtnerstelle Nr. 73 zu Wünschendorf, abgeschätzt auf 2714 rtl. 10 sgr., soll im Wege der freiwilligen Subhastation
den 9. Mai 1863, Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe ist im Bureau II. einzusehen.

Lauban, den 11. April 1863.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

3131. **Auktion.**

Montag den 4. Mai d. J. und folgende Tage werde ich im Saale zum Breslauer Hof **in Warmbrunn** den Nachlaß des Apotheker Thomas **gegen baare Zahlung** versteigern. Der Nachlaß besteht in Gold- und Silbersachen, Juwelen, Kleinodien, Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Glas, Porzellan, Uhren, allerhand Hausgeräth, einigen Utensilien z. B. Waagen für Apotheker, einer Droguen-Sammlung, 2 electro-magnetischen Apparaten, einer Menge Bücher, größtentheils über Physik, Chemie, Pharmacie handelnd. Zu erwähnen ist ein alterthümlicher, mit Schildpatt ausgelegter Schrank, schon jetzt in Bruchmanns Hôtel zur Ansicht stehend. Die Auction beginnt täglich Vormittag um 9 Uhr, Nachmittag um 2 Uhr, nur Donnerstag den 7. Mai, an welchem Tage des Nachmittags die Gold- und Silbersachen und der oben erwähnte Schrank versteigert werden sollen, erst um 10 Uhr Vormittags.

Hirschberg, den 8. April 1863.

Im Auftrage des Kgl. Kreisgerichts: Tschampel.

3462. **Auktion.**

Montag den 27. d. Mts., von 9 Uhr Vormittags ab,

werden wir im Gasthofe zum schwarzen Roß hierselbst gute männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meublements und Hausgeräth, sowie allerhand Vorrath zum Gebrauch, meistbietend gegen Baarzahlung versteigern, wozu wir Kauflustige hiermit ergebenst einladen. Warmbrunn, den 20. April 1863.

Das Orts-Gericht.

Auktion von Schmiede-Handwerkzeug.

Wegen gänzlicher Niederlegung des Geschäfts werde ich Montag den 27. April, von Vormittag 9 Uhr ab, in meiner Behausung, Gasthaus zur goldenen Krone in Jauer, mein noch vorhandenes Schmiede-Handwerkzeug, bestehend in Hämmern, Zangen, Nageleisen, Schlichtunterlagen, allerhand großen und kleinen Dörnern und Schraubstöcken, Schneide-Kloppen nebst Backen und Bohrern, darunter eine ganz starke Schneide-Kloppe mit Zahngehäuse zu zwei Zoll starken Spindelgewinden und noch mehrere andere flache und scharfe Gewinde, einer großen Drehbank, 12 Fuß lang, mit Support und Spindel-Gestelle mit Vorgelege, und noch vielen anderen Gegenständen nebst Haus- und Acker-Geräthschaften meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkaufen, wozu ich Kauflustige zu recht zahlreichem Besuch einlade. Müller, Schmiedemeister u. Gastwirth.

Jauer im April 1863. 3283.

3440. **Bekanntmachung.**

Eine Parzelle Schwarzholz von 142 □-R. im obern Hochwald belegen, bestehend aus Fichten und mehreren Buchen, soll **am 7. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,** an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die Verkaufs-Bedingungen sind bei Herrn Forst-Inspektor Sendel hierselbst einzusehen.

Schönau, den 16. April 1863.

Die Forst-Deputation.

3439 **Holzverkauf.**

Im hiesigen Pfarr-Wiedemuthsbusche soll eine durch Anschlag abgegrenzte Parzelle, von mehr als 3 Morgen, altes Nadelholz, zum Theil von seltener Stärke, ohne Grund und Boden öffentlich versteigert werden. Die näheren Verkaufsbedingungen sind im Pfarrhause hierselbst einzusehen.

Der Licitationstermin wird

Freitag d. 8. Mai, früh 9 Uhr

und zwar bei günstigem Wetter im Wiedemuthsbusche selbst, bei ungünstigem dagegen im Pfarrhause abgehalten werden.

Schönau d. 20 April 1863. Matzke, Pfarrer.

3581. **Auction.**

Montag den 4. Mai c. sollen von Vormittag 9 Uhr ab, ein Pferd, ein Fracht- und ein Spazierwagen, 4 Pferdegeschirre, ein Pflug, ein Paar Eggen, ein Radebohrer, sowie Kleider u. Hausgeräthe u. a. m. in der Wohnung des Unterzeichneten meistbietend verkauft werden.

Löwenberg, den 22. April 1863.

Schittler, Auctions-Commissarius.

Mühlen-Verpachtung oder Verkauf.

3562. Mein zu Johnsdorf am Bober nahe bei Landeshut gelegenes Mühlen-Etablissement von drei französischen, einem deutschen und einem Spitzgange nebst Reinigungs- und Kühlmaschinen, alles im guten Stande, wird zum 1. Juli pachtfrei. Bemittelte Pachtlustige wollen sich wegen näherer Auskunft und Bedingungen direct an mich hierher wenden.

Auch bin ich bereit, dieses Etablissement, welches in einem großen ganz massiven, zwei Stockwerk hohen Gebäude mit schöner Wohnung besteht und zu welchem noch circa 8 Morgen Wiesen gehören, an einen zahlungsfähigen Käufer abzulassen. Es eignet sich dasselbe seiner bedeutenden Wasserkraft von circa 13 Fuß Gefälle wegen auch zu jeder anderen Fabrikanlage, als Spinnerei, Papierfabrik ꝛc. Dicht an demselben geht die Chaussee von Landeshut nach Schmiedeberg vorüber, ferner liegt es unmittelbar an der Eisenbahnlinie der projectirten Breslau-Freiburg-Landeshuter Bahn zur Verbindung mit Böhmen und ebenso nicht weit von der projectirten Gebirgs-Eisenbahn. Das Grundstück ist Zins- und Rente-frei. Hirschberg, den 22. April 1863.

F. A. Kuhn.

3383 **Milchverpachtung.**

Das Dominium Bertelsdorf in unmittelbarer Nähe der Kreisstadt Lauban beabsichtigt vom 1. Juni c. ab die Milch von 30 Stück Kühen anderweitig auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Eingerichtete Localität zur Käserei ist vorhanden.

Pachtliebhaber erfahren die näheren Bedingungen bei der Guts-Verwaltung.

Dom. Bertelsdorf p. Lauban, d. 16. April 1863.

Die Guts-Verwaltung.

*

3384. **Offene Milchpacht.**

Zu Dominium Ober=Baumgarten, Kreis Bolkenhain, Poststation Alt=Reichenau, wird ein Milchpächter gesucht.

Ebendaselbst findet eine Magd, zwei Knechte und drei bis sechs Arbeiter gutes Lohn und Arbeit.

3445. **Verpachtungs=Anzeige.**

Nachgenannte, Ende September d. J. pachtlos werdende Pertinenzien des Blant'schen Vorwerks in Hummel:

1., Das Kaffeehaus nebst Scheuer und Stallungen,
2., 6 Morgen Ackerland,
3., 4 Morgen Bruchwiese,

sollen **Sonntag den 31. Mai d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause zu Hummel anderweit auf 2 Jahre durch öffentliche Licitation, jedoch unter Vorbehalt des Zuschlages verpachtet werden; wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Hummel bei Liegnitz, den 18. April 1863.

Die Administration des Blank'schen Vorwerks.

3558.

Gasthof=Verpachtung.

Wegen eingetretenen Umständen beabsichtige ich meinen Gasthof zum goldenen Löwen in Warmbrunn vom 15 Mai ab zu verpachten, wozu ich Pachtlustige ergebenst einlade.

Warmbrunn, den 23 April 1863. **Herrm. Bergmann.**

3475.

J. Oschinsky's Gesundheits= u. Universal=Seifen.

Alleinige Niederlage für Hirschberg und Umgegend bei **A. Spehr**, Gerichtsstraße.

Danksagung.

Seit länger als vier Jahren litt ich an einer Hämorrhoidalflechte am Rückgrat, welche mir die unsäglichsten Schmerzen beim Gehen, Liegen und Sitzen verursachte. Obgleich ich dagegen viele Mittel anwandte, mich auch von einem Arzt längere Zeit behandeln ließ, blieb Alles erfolglos und ich glaubte schon, nie von diesem schrecklichen Uebel befreit werden zu können.

In dieser traurigen Situation wendete ich die Oschinsky'sche Universalseife von A. Spehr hier an, die mich binnen vier Wochen gänzlich herstellte, ich mich also meiner früheren Gesundheit wieder erfreuen kann. Ich halte es daher für meine Pflicht Herrn J. Oschinsky in Breslau meinen Dank auszusprechen und ähnlich Leidenden dieses herrliche Mittel angelegentlichst zu empfehlen.

Hirschberg, den 20. April 1863.

Borrmann, Kgl. Kreisgerichts=Executor.

Herrn J. Oschinsky zu Breslau, Karlsplatz 6.

Es drängt mich mit unwiderstehlicher Macht, Ihnen meinen vielschuldenden Dank hiermit auf das wärmste auszusprechen, denn Sie haben mich nicht nur gesund, sondern auch glücklich gemacht. — Es sind jetzt grade 10 Jahre her, seit ich an den gräßlichsten Fußübeln litt und zwar an Krampfader=Geschwüren. Die größten Schmerzen quälten mich Tag und Nacht; wenig Schlaf und Ruhe kam mir zu statten während dieser langen Zeit, kurz mein Leben war mir so unlieb geworden, daß ich je eher je lieber den Tod herbeiwünschte. Trotz den vielen ärztlichen wie Hauskuren, bekam ich wenig Linderung.

Jetzt erfuhr ich zufällig, sowie auch durch mehreres Anrathen von Ihren „Universal=Seifen". Denselben nicht viel Vertrauen schenkend, was Sie mir vergeben werden, versuchte ich es doch, und kaufte mir etliche male aus der Niederlage von Herrn Ernst Lambeck hierselbst genannte Seifen, und wendete sie der Vorschrift getreu an; — und Dank Ihrer wohlthuenden Erfindung — ich fand Linderung; auch nach längerem Gebrauch endlich die so sehr ersehnte Heilung. Ich danke Ihnen nochmals aufs inbrünstigste. Ich kann Sie versichern, ich bin jetzt wie neu geboren. Wenn doch alle der Art Leidende davon Kenntniß hätten, auf daß denselben geholfen wäre.

Wenn ich hier in der Stadt oder Umgegend von der Art Leidenden erfahren sollte, so soll es mein eifrigstes Bestreben, denselben Ihre Seife als kleine Revanche für das Große, was ich Ihnen schulde, zu recommandiren, sein.

Ich zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Thorn. Elisabeth Mastkowska,
Bürger= und Eigenthümersfrau.

Anzeigen vermischten Inhalts.

3552. Alle Arten Strohhüte werden zum Umnähen, Waschen und Färben angenommen; auch können sich noch einige Mädchen, welche Unterricht in feinen weiblichen Handarbeiten nehmen wollen, bei mir melden.

Ida Conrad, Satz= und Schulgassenecke.

3543. **Warnung.**

Während meiner Abwesenheit hat eine bekannte Lästerzunge hierorts die Ehre meiner Familie anzugreifen und zu verunglimpfen gesucht. Obgleich nun das eheliche und öffentliche Leben derjenigen, welche diese verleumderischen Angriffe versuchten, allgemein bekannt ist und schon oft öffentliches Aergerniß abgegeben hat, kann ich doch nicht unterlassen, zur Würdigung der erfundenen Lügen, hierauf ganz besonders hinzuweisen, andrerseits aber auch vor Weiterverbreitung derselben zu warnen, und sichere demjenigen eine Belohnung von 5 Thlr. zu, der mir die Mittel in die Hand giebt, durch gerichtliche Bestrafung diesen frechen Lügnern und Verleumdern die ihnen schon lange gebührende derbe Züchtigung zu Theil werden zu lassen.

Quirl, den 23. April 1863. Köhler,
Königl. Zoll=Einnehmer.

3279. **Neue Berliner**

Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Gegründet 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen **gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet** und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stehen mit Antrags Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst. Löwenberg, den 15. April 1863.

E. Langer.

In **Friedeberg a. Q. R. Schenkendorf.**
" **Greiffenberg F. A. Seidel.**
" **Schmottseiffen Scholz.**

3511. Ich erkläre den Häusler Ernst Schröter für einen rechtlichen Mann und nehme die ihm zugefügte Beleidigung zurück. Kiesewalter, Nr. 260 zu Rabishau.

3530. Wegen gegenseitiger Beleidigung sind wir verglichen. Maurer A. Glogner, Cunnersdorf. E. Menzel, Hirschberg.

3406. ☞ **Photographie-Einrahmungen billigst bei W. M. Trautmann in Greiffenberg.**

3482. **Anzeige.**

Am 11. d. M. ist die hier angestellte Hebamme Seeliger verstorben. Da ihre Stelle baldigst wieder besetzt werden soll, so fordern wir hierauf reflektirende Hebammen ergebenst auf, sich bis zum 5. Mai mit Ueberreichung ihrer Zeugnisse bei uns persönlich zu melden.

Seichau, den 18. April 1863.

Das Ortsgericht.

3491. ☞ **Warnung.** ☜

Ich warne hiermit Jeden, meiner Frau Etwas zu borgen, da ich für dieselbe Nichts bezahle.

Liebau, den 12. April 1863.

Andreas Mohaupt.

3520. Oeffentliche Abbitte.

Zufolge schiedsmännlicher Verhandlung von heut leiste ich gegen die verwittwete Bauergutsbesitzer Rosina Püschel von hier, hiermit öffentliche Abbitte, und erkläre die von mir gegen dieselbe ausgesprochene öffentliche Beleidigung für unbegründet, halte dieselbe für eine rechtliche Person, und warne vor Weiterverbreitung der Sache. Beate Grimmig

Lomnitz, den 21. April 1863. geb. Mende.

3485. Königl. Sächsische confirmirte

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

begründet im J. 1831 auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit, beaufsichtiget von der Königl. Staatsregierung durch einen Königl. Commissar, und dem Gesellschafts-Ausschusse.

Von dem Directorium obiger Gesellschaft ist mir die Besorgung der Agenturgeschäfte für hiesigen Ort und Umgegend übertragen worden, und ich erlaube mir demnach die gemeinnützige Anstalt, welche durch ihren **ausschließlich auf mündelsichere Hypotheken** angelegten Reservefonds wie durch das Band der Gegenseitigkeit **die vollständigste Sicherheit** bietet, hierdurch zur allgemeinsten Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

Dieselbe gewährt nicht nur Beamten, Geistlichen, Lehrern, sondern auch jedem vorsorglichen Geschäftsmann oder Familienvater Gelegenheit, die Auszahlung eines seinen Verhältnissen entsprechenden Kapitales, sowohl für den Todesfall, als auch für jedes im Voraus bestimmte Lebensalter, sei es zum eigenen Nutzen oder zum Vortheil der herangewachsenen Kinder zu sichern, indem sie Versicherungen von **100 bis 10,000 Thlr.** zahlbar **beim Tode** oder auch gegen mäßige Zusatzprämien **bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters** übernimmt. Auch können sich zwei Personen gemeinschaftlich der Art versichern, daß das Kapital beim Tode des zuerst Sterbenden gezahlt wird. **Durch den Eintritt in Militärdienste** od. **durch Reisen in andere Welttheile** wird die Giltigkeit der Versicherung nicht aufgehoben.

Die Beiträge können **in einer Summe, jährlich, halb- oder vierteljährlich** entrichtet und durch Kapitalzahlungen entsprechend vermindert werden. **Sollten die Beiträge in späteren Jahren nicht fortgezahlt werden können, so gewährt die Anstalt nach Maßgabe des vollen angesammelten Werthes einen von weiteren Beitragszahlungen gänzlich befreiten Versicherungsschein.**

Durch Vertheilung der Dividende vermindern sich die Beiträge für die seit fünf Jahren Versicherten im laufenden Jahre um 27 %, so daß beim Eintrittsalter

von 30 Jahren	statt 2 rtl. 19 sgr. — pf.	nur 1 rtl. 27 sgr. 7 pf.
„ 35 „	„ 2 „ 29 „ 1 „	„ 2 „ 5 „ — „
„ 40 „	„ 3 „ 11 „ 6 „	„ 2 „ 14 „ 2 „

für die zwischenliegenden Alter in gleichem Verhältniß, für 100 Thlr. bei einfacher Versicherung auf Lebenszeit zu zahlen sind.

Die Aufnahme wird **kostenfrei** vermittelt und jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

dem Agenten G. Melzer zu Bolkenhain.

3248. Die Vermittelung des Verkaufs von

Rittergütern und Vorwerken

übernimmt und behandelt diskret

Inspector A. Dehmel,

Agent mehrerer Versicherungs-Gesellschaften, Paulinerstraße No. 520 in Groß-Glogau.

3546. Da sich meine Frau, die dritte Tochter des Scholtiseibesitzer B. zu Petzelsdorf, nach jenem Essen, welches sie für mich allein bereitet hatte, böswillig entfernt hat, jetzt aber laut rechtskräftigem Erkenntniß 1. und 2. Instanz angewiesen ist zu mir zurückzukehren, warne ich Jeden, ihr Aufenthalt zu gewähren, widrigenfalls derselbe der gesetzlichen Strafe sich aussetzt; auch hat ihr Niemand auf mich zu borgen, da ich nichts mehr für sie bezahle.

Schuhmachermeister W. Kramer zu Quirl.

3579. Einem geehrten Publikum und insbesondere meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß die beabsichtigte Aufgabe meines seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Orte geführten

Schnittwaaren-Geschäfts

wegen anderweitig getroffener Dispositionen nicht stattfindet.
Ich habe mein Waarenlager wieder vollständig aufs Beste assortirt, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen; da ich Alles aufbieten werde, dasselbe zu rechtfertigen H. Koebel.
Löwenberg im April 1863. Laubaner-Straßen-Ecke.

3576. Zur Anfertigung aller Arten **Bau-** und **Bedachungs-Arbeiten** in allen Metallen, Holz-Cement und Pappe, sowie zur Erneuerung des Anstrichs bei Pappdächern empfiehlt sich bei schneller und guter Ausführung
F. Curth, Klempner, am Schildauer-Thor.

3488. **Zur gütigen Beachtung.**
Stroh-Hüte werden gewaschen, gefärbt und umgenäht bei Anna Kallert, wohnhaft beim Wurstfabrikant Artelt.

3506. **Herr Flügelstimmer Kerber aus Goldberg wird sehr gewünscht. Schloß Arnsdorf.**

3518. Der mütterlichen Fürsorge empfehle ich hiermit gern ein Mittel, welches zwar vielfach gekannt und gerühmt, aber doch nicht genug gewürdiget wird. Ich meine die elektro-motorischen Zahn-Halsbänder der Herren Gebrüder Gebrig in Berlin.
Mein Kind lag 14 Tage am Zahnen so schwer darnieder, daß wir schon den Tod befürchteten; nach Anwendung eines solchen Halsbandes besserte sich jedoch der Zustand des Kindes in 12 Stunden so außerordentlich, daß jede Gefahr beseitigt, am zweiten Tage 2 Zähne und innerhalb 3 Wochen 6 Zähne, die schon lange in der Haut gelegen, ganz leicht und schmerzlos durchkamen. Diesen überraschenden Erfolg, den viele meiner Bekannten und ich hocherfreut beobachteten, bringe ich gern zur allgemeinen Kenntniß.
Bentwisch b. Wittenberge. W. Nebert, Lehrer.

3480. Nachdem mir die Vaterländische

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

auf ein Grundcapital von 2 Millionen Thaler im Jahre 1821 gegründet, eine Agentur übertragen hat, empfehle ich diese alte Gesellschaft zur Versicherung aller versicherungsfähigen Objecte bei billigsten und festen Prämien ohne irgend welche Nachschußverbindlichkeit.
Bei Gebäudeversicherung gewährt diese Gesellschaft den Hypothekgläubigern besondere Sicherheit, ohne irgend wie dafür specielle Beiträge zu berechnen.
Alle näheren Mittheilungen und Vermittelungen ertheile und übernehme ich mit Vergnügen.
Pilgramsdorf im April 1863 **Gustav Ullrich.**

3542. Eine inländische gut renommirte **Feuerversicherungs-Gesellschaft**, die in Folge ihrer zahlreichen Verbindungen mit dem commerziellen und industriellen Publikum ihr Geschäft leicht einführen wird, beabsichtigt in Hirschberg oder dessen Nachbarschaft Agenten anzustellen und ersucht qualifizirte Bewerber, Offerten unter Lit. W. No. 3 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

2963. **Empfehlung.**
Güter, Mühlen, Häuser 2c. in jeder Gegend und beliebigen Größe weise ich zum Verkauf nach und werde stets bemüht sein, das Vertrauen aller geehrten Auftraggeber durch streng reelle Bedienung zu rechtfertigen. Auch ersuche ich dergleichen Grundstücksbesitzer, welche willens ihre Besitzung preiswürdig verkaufen oder vertauschen zu wollen, mir ihre Offerten recht bald zukommen zu lassen. Die strengste Discretion wird zugesichert. Bunzlau, im April 1863.
August Schulz, Güter-Negotiant.

3564. **Für Brillenbedürftige.**
Jeden Donnerstag im „goldenen Schwerdt" zu Hirschberg.
Heinze, Opticus.

3497. Nachdem unser bisheriger Agent Herr Wilhelm Bergmann in Warmbrunn die von ihm bisher zu unserer größten Zufriedenheit verwaltete Agentur der

Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig

niedergelegt hat, haben wir dem Herrn Oskar Finsch in Warmbrunn diese Agentur für Warmbrunn und die gesammte Umgegend übertragen, und ist derselbe ermächtigt, Versicherungen gegen Feuersgefahr anzunehmen.
Görlitz, den 10. April 1863. **Heinrich Cubëus**, General-Agent.

Mit Bezug auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr und bin zur Verabreichung von Versicherungs-Antrags-Formularen, sowie zur Ertheilung jeder näheren Auskunft stets mit Vergnügen bereit. Warmbrunn, den 22. April 1863. **Oscar Finsch**, Agent.

Verkaufs-Anzeigen.

3513. Meine zu Ober-Bögendorf, Kreis Schweidnitz, unter Nr. 36 gelegene **Freistelle** ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Gebäude, Obstgarten, so wie Aecker sind im besten Zustande. **Carl Wieland**, Getreidehändler.

3284. Ich bin Willens meine Reststelle, Haus No. 76, mit 49 Morgen 60 □Ruthen Gesammtfläche zu verkaufen.
Näheres ist zu erfahren in No. 99 zu Ober-Poischwitz bei Jauer.

3493. Veränderungshalber ist das Haus Nr. 35 in Märzdorf bei Warmbrunn zu verkaufen. Lage und Bauart desselben eignet sich zu verschiedener Einrichtung. Das Nähere beim Eigenthümer Glasschleifer Sturm.

3474. Die **Gartenbesitzung** No. 44 zu Cunnersdorf, an der Straße von Hirschberg nach Warmbrunn gelegen, deren Gebäude im besten Bauzustande, mit schönster Aussicht aufs Gebirge, wobei 62 Schfl. Bresl. Maaß Acker, 9 Schfl. Wiesen, 38 Schfl. Buschland, 4 Kühe, 1 Kalbe und 2 Ochsen, nebst sämmtlichen Wirthschafts- und Ackergeräthschaften, ist der Besitzer Willens sofort aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen. Auch befindet sich auf dem Grundstück feiner Sand, Granit und ein Lehmlager.

Nachweis giebt der Eigenthümer daselbst.

3483. Die Wittgendorfer Scholtisei, Kreis Landeshut, dicht unter dem Sattelberg in einem schönen Thale gelegen, wird am 28sten d. Mts. in Landeshut subhastirt.

Die Scholtisei selbst ist massiv, mit gewölbter Stallung und laufendem Wasser versehen und hat außer dem Flächeninhalt von 127 Morgen, wovon 90 Morgen Acker I. und II. Klasse und 25 Morgen guter Wiese, welche einen Viehstand von 20 Stück Rindvieh und 2 Pferden reichlich unterhalten, einen noch verborgenen Werth.

Durch den Bau der neuen Gebirgsbahn, welche durch das ganze Dorf geht, wird das bedeutende Lehm- und Thonlager, welches die Scholtisei enthält, erst seinen Werth erlangen, da eine Ziegelei zu betreiben, durch das nahe Lager der Kohlen von Schwarzwalde und Lessing, bedeutende Unterstützung findet. Proben von dieser ausgezeichneten Masse wird der jetzige Besitzer vorzeigen, in rohem und gebranntem Zustande.

Da $1/4$ Meile vom Dorfe der Central-Bahnhof, welcher die Bahn von Böhmen und Freiburg verbindet, ausgesteckt ist, so wird der Absatz von Material ein gesicherter.

3547. Ein Bauergut von 115 Morg. Areal (incl. 13 Morg. Wiesen) für 12500 rtl., ein Bauergut von 140 Morg. Areal (incl. 15 Morg. Wiesen) ist für 20000 rtl. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen; auch Stellen zu verschiedener Größe werden zum Verkauf nachgewiesen durch

Gustav Schumann in Goldberg.

3281. **Hausverkauf.**

Ein an der besten Lage des Marktes gelegenes Haus mit zwei Hintergebäuden, in der Kreis- und Garnisonstadt Löwenberg i. Schl., ist veränderungshalber zu verkaufen, in demselben befindet sich ein schöner großer Laden mit Ladenstube, Gewölbe und Kellern, sowie 7 Stuben.

Repositorien zu Material- und Eisenwaaren können mit überlassen werden. Näheres zu erfahren bei

J. C. F. Reichelt in Löwenberg i. Schl.

2801. **Verkaufs-Anzeige.**

Sonnabend den 2. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, soll im Gerichtskretscham hierselbst das durch den Neubau eines größern Schulhauses bisher benutzte, noch in gutem Baustande befindliche, hier belegene Schulhaus, mit sehr geräumigen Stuben, Kammern und Bodenraum, einem Gärtchen mit Obstbäumen ꝛc., das Ganze vor p. p. 70 Jahren neu erbaut, im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden.

Kauflustige laden wir mit dem Bemerken ganz ergebenst ein, daß die Bedingungen, den Verkauf betreffend, bei dem unterzeichneten Gerichtsschulzen zur Einsicht ausliegen.

Cunnersdorf, den 30. März 1863.

Die Ortsgerichte. Leukert.

3435. Ein Haus in Liebenthal ist ohne Einmischung eines Dritten mit, auch ohne Acker aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in No. 42 daselbst.

3395 **Lohgerberei-Verkauf.**

In einer Provinzialstadt Niederschlesiens ist eine **Lohgerberei** mit Lohmühle bei fließendem Wasser für den Preis von 3000 rtl. bei der Hälfte Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition des Boten.

3225. **Wegen herangerückten Alters und Kränklichkeit halber bin ich gesonnen meine in einer Garnisons- und Kreisstadt belegene, gut eingerichtete Pfefferküchlerei mit Hintergebäude und einem Gärtchen, worin seit 30 Jahren dieselbe mit dem besten Erfolg getrieben worden, aus freier Hand zu verkaufen; auch ist es seiner besonderen Lage halber für jedes andere Geschäft, vorzüglich für ein Handelsgeschäft als sehr geeignet zu empfehlen. Auskunft hierüber ertheilt der Commissionair u. Güter-Negociant Herr Fritz Schröter in Löwenberg.**

3568. **Email. Kochgeschirr, Wasserpfannen, Ofentöpfe** offerirt zum Hüttenpreise, auch nehme ich **altes Kupfer** zum höchsten Preise zum Umtausch an. **E. H. Rülke** in Schönau.

3200 **Rettigbonbons**

für Husten und Brustleiden

von Drescher u. Fischer in Mainz.

Lose à 16 Sgr. Paquet à 4 Sgr. Schachteln à 5 Sgr.
Rettigsyrup à 7 Sgr.

Alleinige Niederlage bei **A. Edom.**

3586. **Die Porzellan-Niederlage der Hirschberger Fabrik, Ring 5,**

empfiehlt prachtvoll vergoldetes und gemaltes, sowie weißes Porzellan, in größter Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

3575. Lederstücken zum Ausbessern für Riemer und Sattler verkauft Krause, Riemermeister.

3583. Einige Sack guter Sack-Lein sind zu haben beim Brauer-Meister Arnold in Nieder-Berbisdorf.

Gut gebrannte Mauerziegeln

sind zu haben auf dem Vorwerk Riemendorf. 2654.

Kartoffelmehl

in schönster mehlreicher Waare empfiehlt

3561. **F. A. Reimann**, äußere Schildauerstraße.

3528. **Herren-Garderobe-Artikel,** als:

Rock- und **Hosenstoffe** in nur ächten Farben und solider Qualität,
Piqué-, Cachemir-, und **Toilin-Westen** in sehr schönen Dessins,
Cravatten und **Shlipse, Hals-** und **Taschentücher** 2c. 2c.

haben wir in großer Auswahl empfangen und empfehlen solche einer geneigten Beachtung.

Hirschberg, den 23. April 1863.

Gebrüder Friedensohn,
vorm. **Moritz E. Cohn jr.**

3584. Mein reichhaltiges

Schnitt- und Modewaaren-Lager,

welches ich auf **jüngster Leipziger Messe** mit den verschiedensten Neuheiten assortirte, erlaube ich mir meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung einer gütigen Beachtung zu empfehlen.

Gleichzeitig mache ich auf mein großes Lager neuester

Damen-Mäntel, Paletots und Mantillen

aufmerksam. **G. Stiasny in Friedeberg a. Q.**

3574. **Die allerneuesten En-tout-cas empfiehlt zu sehr billigen Preisen F. Herrnstadt.**

3507. **Nicht zu übersehen!**

Den Herren Schuhmachermeistern und sonstigen Leder-Consumenten in Landeshut und Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in dem Gerbermeister Carl Kleinert'schen Hause No. 195 der Vorstadt Landeshut eine Niederlage fertigen Leders eigner Fabrik errichte und den 27. April c. eröffne, und offerire das Leder bei der bekannten Solidität desselben zu den zeitgemäß billigsten Preisen.

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich in meiner Niederlage auch rohe Leder zu den zeitgemäßen Preisen einkaufe.

Liebau, den 21. April 1863.

Viertel, Gerbermeister.

3508. 100 Stück Mastschafe und circa 30 Schock zweijährige Karpfen verkauft das Dom. Dippelsdorf bei Löwenberg.

3²/₄ Schock ganz trockene Bretter, 17 Fuß lang, ⁵/₄ Zoll stark, stehen zum Verkauf bei (3571.) Besecke.

Belgisches Wagenfett lose u. in Kisten, sowie etwas Ausgezeichnetes von **Tischlerleim** empfing u. empfiehlt daher zu geneigter Beachtung

Hirschberg. **F. A. Reimann,**
3521. äußere Schildauerstraße.

Die Leinwand-Handlung von C. G. Schüttrich,
alleinige Niederlage für Hirschberg und Umgegend von

echt schottischer Kaffeesack-Leinwand

welche sich besonders zu Wagendecken und Säcken eignet, erhielt frische Sendung dieses Fabrikats und macht zu der bevorstehenden **Wollschur** besonders auf ganz **schwere**

Wollzüchen-Leinwand

dieses Fabrikats aufmerksam.

Hirschberg im April 1863. 3555.

3443. **Eine große Auswahl von vergoldetem und weißem Porzellan, feinen und ord. Tischmessern, Lampen, Leuchtern 2c. empfiehlt zu Hochzeitsgeschenken billigst E. Lauffer in Goldberg.**



Julius Riefelt

in Goldberg auf dem Mühlberge

empfiehlt weiße und buntfarbige Oefen zu billigen Preisen, auch werden dieselben bis an Ort und Stelle geliefert und gesetzt.

3527. Nachdem nunmehr unsere in **Leipzig** und größeren Fabriken eingekauften **Neuheiten** für die **Frühjahrs-** und **Sommer-Saison vollständig** eingetroffen sind, erlauben wir uns, unser, sowohl für **einfache** als auch **elegante Toilette reichhaltig assortirtes Lager** bestens zu empfehlen. Hirschberg, den 23. April 1863.

Gebrüder Friedensohn,
vorm. **Moritz E. Cohn jr.**

3524. Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich mein auf das Beste assortirtes **Galanterie-** und **Kurzwaaren-Lager en gros & en detail** zur gütigen Beachtung. **H Bruck.**

Mein Knopflager ist ebenfalls auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Anzeige!

3538. Hiermit beehre ich mich den Empfang meiner in Leipzig persönlich eingekauften

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten für Herren

in **Rock-, Beinkleider-, Paletots-** und **Westen-Stoffen** ergebenst anzuzeigen.

Zugleich empfehle meinen **bedeutenden Vorrath in fertigen completten Anzügen für Herren und Knaben** zu **sehr billigen Preisen** einer geneigten Beachtung.

Hirschberg, Schildauer Straße. **Max Wygodzinski.**

Bestellungen nach Maaß werden in kürzester Zeit unter ausdrücklicher **Garantie** des **Gutpassens** in meiner **eignen Werkstatt** angefertigt.

3477. Von Leipzig zurückgekehrt, empfing und empfiehlt sein neu assortirtes Modewaaren-Lager seinen geehrten Kunden zur gütigen Beachtung.

Friedeberg a. Q. **J. E. Petzold.**

3529. Von **Frühjahrs-** und **Sommer-Mänteln, Paletots, Mantillen, Cachemir-, Grenadine-** und **Barège-Tüchern, Reise-Garnituren** und **Blousen** sind neue Zusendungen eingegangen.

Hirschberg, den 23. April 1863.

Gebrüder Friedensohn,
vorm. **Moritz E. Cohn jr.**

3532. Von neuen Zusendungen empfehle ich in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen:

En tout cas und Sonnenschirme,
von 1 ⅙ rtl. an.
Strohhüte, sehr billig, garnirt u. ohne Garnitur,
Crinolinen,
Frühjahrs- und Sommer-Mäntel
in geschmackvollen Façons, **Corsetts**, weiß und grau,
Mantillen, Gardinen, Netze,
sowie alle anderen Artikel meines reichhaltig sortirten **Band-, Posamentir-, Weiß- u. Damenputzwaaren-Geschäfts.**
Estremadura und **Strickgarne** noch zu sehr annehmbarem Preise. **Moritz Cohn.**
Jauer, Goldbergerstraße, im Hause des Wagenbauers Herrn Hacke.

3560. Der Stubenmaler Müller verkauft Kinderwagen.

3541. **Auf dem Vorwerk Riemendorf**
stehen 2 Ochsenkälber zum Anbinden oder für Fleischer zum Verkauf, ebenso 2 Kühe (eine hochtragend) und 2 fette Schweine.

3489. **Lilionese,**

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten und skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Flasche 1 Thlr., die halbe Flasche 20 Sgr.

Barterzeugungs-Pomade,
die Dose 1 Thlr.
Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,
à 25 Sgr., färbt das Haar sofort echt in Blond, Braun und Schwarz und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel
à 25 Sgr, zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten. Auch wird durch Anwendung dieses Mittels der durch Sonnenbrand entstandene gelbe Teint in der obigen Zeit beseitigt, so daß die Haut wieder weiß und zart wird.

In neuerer Zeit werden häufig unsere Artikel von anderen Firmen zum Verkauf veröffentlicht und machen wir das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß wir nur die Erfinder sind und alles Uebrige nachgeahmt ist. Wir bitten daher genau auf unsere Firma, auf Etiquetts und im Siegel zu achten.

Die Erfinder **Rothe & Co.** in Berlin.
Die Niederlagen befinden sich in Hirschberg nur allein bei **Fr. Schliebener.**

3507. **Drahtnägel**
empfehlen in jeder beliebigen Länge billigst
Wwe. Pollack & Sohn.

3229. **Wagen-Fabrik**
von A. Feldtau in Freiburg i/Schl.
Eine Auswahl sehr gut gebaute, halb und ganz gedeckte Wagen sind wieder vorräthig und empfehlenswerth; sowie einige gebrauchte, namentlich eine Fenster-Chaise auf Quetschfedern, noch im besten Zustande, auch für einen Lohnkutscher sehr passend.

3231. Bekanntmachung.
Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend, wie auch meinen lieben Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nebst meinem Tuchlager eine gute und gediegene Auswahl von **Buckskins** und **Stoffen** für Frühjahr und Sommer auf Lager habe; die billigsten Preise stellend, ersuche ich freundlichst um gütige Beachtung und empfehle mich achtungsvoll F. W. Tschentscher, Tuchfabrikant.
Friedeberg a. Q. im April 1863.

3220 **Die Porzellanröhren**
der Hirschberger Porzellanfabrik
empfohlen zu
Wasserleitungen und Apartements-Anlagen.
Die Röhren sind hart wie Granit, geben am Stahle Funken, faulen und rosten nicht, bröckeln nicht ab und lösen sich nicht auf, dauern mithin Jahrhunderte, sie liefern das Wasser frisch u. rein und dienen zu geruchlosen Apartementsanlagen.
Sie werden seit 33 Jahren in königlichen, städtischen und Privatbauten im In- und Auslande angewandt und sind durch zahlreiche Atteste königlicher und städtischer Behörden, sowie von Privatpersonen belobt und empfohlen, endlich auch auf der Londoner Industrie-Ausstellung durch eine Preismedaille gekrönt worden.
Aufstellung, Legung und dauerhafte Verkittung werden jederzeit unter Garantie von der Fabrik übernommen.
Dunstabzugsröhren für Ställe ꝛc. zu halben Preisen.

3247. Vom 15. April d. J. ab, sind im Meffersdorfer und Schwertaer Revier die Holzpreise dahin ermäßigt, daß:
a) in Meffersdorf die Klafter Scheitholz 3 rtl. 25 sgr., die Klafter Knüppel 3 rtl. 5 sgr.
b) in Schwerta die Klafter Scheitholz 4 rtl., die Klafter Knüppelholz 3 rtl. 15 sgr. kostet.
Vom diesjährigen Einschlag sind noch unverkauft 350 Klaftern Scheitholz, 225 Klaftern Knüppelholz, und 200 Bauhölzer.
Meffersdorf, den 13. April 1863.
Die Forst-Verwaltung.

3040. Bei beginnender Bleiche offerirt die Seifenfabrik von Carl Hoyer in Freyburg i. Schl. ihre Fabrikate von **pa. grüner und div. Stegseifen reellster Qualität zu möglichst billigen Preisen.**

---

60 bis 70 Ctnr. Heufutter liegen in No. 32 zu Neundorf gräfl. zum Verkauf. 3295.

Aecht bairischen Runkelrübensamen
3343. **in schöner Qualité**
empfiehlt billigst **F. W. Müller.** Friedrichstr., Goldberg.

3539. **Kegelkugeln**
von Lignum sanctum in jeder gangbaren Größe empfehlen billigst Ernst Gerber & Sohn, Hirschberg. Drechsler.

3550 **Stepp-Hüte und Mützen**
ausgezeichnet leicht und weich zu tragen, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Hirschberg, Schildauerstraße. **H. A. Scholtz.**

3548. **Brillen**
in großer Auswahl, aus der optischen Industrie-Anstalt in Rathenow, empfiehlt
E. Lauffer in Goldberg.

3580. Verschiedene Sorten Bretter, Schindeln, Latten und dergl. empfiehlt billigst Theodor Ernst.
Löwenberg, Goldbergerstraße Nr. 137.

3577. Von dem berühmten
Sicilian. Fenchel-Honig-Extract
empfing ich Mustersendung und offerire ich denselben als gediegenes Hausmittel besonders allen Husten-, Hals- und Brust-Leidenden in Original-Bastflaschen à 1 rtl., halbe Flaschen à 15 sgr. und Probefläschchen à 6 sgr.
Depôt bei **August Wendriner in Hirschberg.**

Neuländer Dünger-Gyps
empfiehlt die Gypsniederlage zu Hirschberg
M. J. Sachs & Söhne.

Einige halbe Viertel-Antheile sind à 6 Thaler 25 Sgr. noch abzugeben bei M. Sarner.

3492. Die nach Vorschrift des Geheimen Ober-Medizinalraths ꝛc. Herrn Dr. v. Graefe gefertigte nervenstärkende Eis-Pomade von Eduard Nickel, Hoflieferant in Berlin (alleiniges Depot in **Hirschberg** bei **F. Schliebener**), gehört von allen den vielen gepriesenen Haar-Erzeugungs-Mitteln unstreitig zu denen, das langsam, aber um desto sicherer wirksam ist, das Ausfallen und Ergrauen des Haares verhindert und einen schönen und kräftigen Haarwuchs wieder herstellt, wenn es genau nach der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung angewandt wird. — Der billige Preis, sowie die überaus günstigen Erfolge, die uns seit einer Reihe von Jahren vielseitig bekannt geworden, veranlassen uns, auf dieses bewährte Mittel aufmerksam zu machen, wobei wir bemerken, daß zum Schutz gegen vielfache, das Publikum täuschende Nachahmungen die Original-Flacons und Gebrauchs-Anweisungen obige Firma tragen.

3501. Ein ganz neuer Kinderwagen ist zu verkaufen beim Tischlergesellen König bei der Gasanstalt.

Neuen Russischen echten Rigaer und Pernauer Kron-Säe-Leinsaamen
empfiehlt zu bestmöglichsten Preisen Carl **Göhlich**,
3486. Handelsmann ob Alzenau.

3569. **Drahtnägel, ganze, Dreilinge, halbe u. Schindelnägel** verkauft am billigsten
E. H. Nülke in Schönau.

3448. Auf dem „weiten Gute" bei Hirschberg stehen 30 Stück kernfette Schöpse und Mutterschafe zum Verkauf. Weidner, Gutspächter.
Schwarzbach, den 19. April 1863.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen b. Tischlerm. Enzig No. 5.

3410. **Für Seidenzüchter**
sind noch einige Loth japanesische Grains abzulassen bei
Ed. Scholz in Bunzlau.

3405. ☞ Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen, — Hauschild's vegetabilischer Haar-Balsam, — Gebr. Gehrig's electromotorische Zahn-Halsbänder für Kinder: in bekannter Güte und Wirksamkeit stets vorräthig bei
W. M. Trautmann in Greiffenberg.

Ganze Fuhren Stückkohl No. 2
(Landeshut, brennen ohne jede Schlacke zur feinsten Asche aus) liefert in Hirschberg direkt von der Grube die Tonne zu 32 Sgr., gewaschene Nußkohl mit 26 Sgr. bis ins Haus
die Haupt-Kohlen-Niederlage von R. Nixdorff in Hirschberg.

3504. **J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen.**

Alleinige Niederlage für Striegau und Umgegend bei C. G. Kamitz.

Herrn A. Prömmel in Landsberg a. W.
Werther Herr Prömmel!
Mit Freuden benachrichtige ich Ihnen von der glücklichen Heilung meiner offnen Wunde, welche ich von meiner Kindheit am Schienbein bald geheilt, bald offen hatte. Die letzte Zeit aber seit 1½ Jahr mir gänzlich unheilbar schien, worauf ich von einem guten Bekannten auf die **Universal-Seife des Herrn J. Oschinsky in Breslau** aufmerksam gemacht wurde. Nach einem kurzen Gebrauch verloren sich sogleich meine Schmerzen und bin in Zeit von 8 Wochen völlig geheilt, wofür ich dem Erfinder des unschätzbaren Hülfsmittel **Herrn J. Oschinsky** nächst Gott meinen schuldigen Dank ausspreche.
Gott möge ihn noch lange gesund erhalten zum Wohl der leidenden Mitmenschen und ihn für die glückliche Erfindung lohnen.
Reitwein bei Bodelzig, Kreis Lebus.
Schulz, Schmiede-Meister.

3362 **Neuen Rigaer Leinsaamen**
in schönster Qualität, empfiehlt am billigsten
Wilhelm Friedemann
in Hermsdorf u. K.



Die Preisgekrönte
Anilin-Schreib- und Copir-Tinte
aus der K. S. p. chem. Fabrik
von **Carl Haselhorst** in Dresden,
welche im In- und Auslande durch ihre bewährten, unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt ist, empfehle ich in verschlossenen Originalflaschen, à 10, 6, 3 und 2 Sgr., einer ferneren Beachtung.
Hirchberg i Schl. **Carl Schneider.**

3519. **Wollzüchenleinewand**
empfehlen billigst Wwe. Pollack & Sohn.

Von uraltem, ausgezeichnet schönem **Rollen-Varinas** hat noch Einiges billig abzugeben **F. A. Reimann,**
Hirschberg. 3522. äußere Schildauerstraße.

3536 **Eine eiserne Thüre, zwei eiserne Gitter,** ein eiserner Wagebalken, zwei gepolsterte Gartenbänke sind zu verkaufen **Markt No. 18.**

3570 **Weißes Tafelglas** in allen Nummern verkauft am allerbilligsten E. H. Rülke in Schönau.

3565. **Kartoffeln,**
sowohl ausgelesene, als auch Futterkartoffeln hat in sehr guter Qualität verkäuflich
das Dominium Alt-Kemnitz.

Kaufgesuche.

3411 **Getrocknete Blaubeeren**
kaufen **Gebrüder Cassel.**

3545. **Der Reparatur unwerthe** Stahlgestelle von En tout cas und Regenschirmen kauft
Warmbrunn im April 1863. **F. Schwanitz.**
Gleichzeitig empfehle mich bei eingetretener Saison zur Anfertigung jeglicher Schirmarbeiten.

3517. **Ahorn-Pfosten 3 bis 4 Zoll stark,** wo möglich 14 Fuß lang, zu einem großen Mangeltische, werden zu kaufen gesucht und erbittet sich Offerten franco
C. G. Morche in Gebhardsdorf.

3585 Gut gerösteten, ungebrechten **Flachs** kaufen zu den höchsten Preisen
J. G. Laßmann & Söhne.
Herndorf bei Wigandsthal.

Zu vermiethen.

3459. Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen bei
Jänsch, Bäckermeister, Schulgasse Nr. 117.

3534. Zu vermiethen
ist eine möblirte Wohnung, mit Gartenplatz. Wo? sagt die Expedition des Boten.

3572. Eine Sommer-Wohnung mit Möbeln ist zu vermiethen bei Besecke, nahe bei Hirschberg.

3509. Eine herrschaftliche Wohnung mit der Aussicht auf das Riesengebirge, bestehend aus: einem Entrée, 4 Zimmern und Küchenstube im ersten Stock, Keller und sonstigem Zubehör, sowie auch Gartenbenutzung, in dem schönsten Theile von Arnsdorf (Kr. Hirschberg), ist unter soliden Bedingungen bald zu vermiethen. Gefällige Anfragen werden franco unter der Chiffre: „K. 10 poste restante Arnsdorf“, erbeten.

Personen finden Unterkommen.

3484. Ein guter Posaunist findet sofort ein Engagement im Görlitzer Stadt-Orchester. E. Großmann.

3257. **Ein Bildhauer-Gehülfe findet auf Grabstein-Arbeiten sofort und dauernde Beschäftigung bei Kottwitz in Rothenburg O.-L.**

2526. **Zwei Malergehülfen** beschäftigt sofort bei gutem Lohn und dauernder Arbeit
der Maler Fr. Hielscher in Hirschberg.

3523. Ein Tischlergesell findet dauernde Arbeit bei Gogler, Tischler in Grunau.

3392. **Ein Glasschneider**
wird nach London **baldigst** unter den günstigsten Bedingungen gesucht. Adresse: B. Schmidt. 11. Crawford Street W Portman Squ.

3540. 10 bis 12 Schuhmachergesellen, die in ihrer Arbeit tüchtig und moralisch sind, finden bei gutem Lohn Unterkommen; wo? ist zu erfahren auf der Schuhmacher-Herberge zu Hirschberg.

3553 **Kattun-Weber,**
die mit dem Schnellschützen arbeiten, finden Arbeit bei Ferdinand Landsberger.

Auf dem unterzeichneten Dominio wird zum sofortigen Antritt ein Dresch-Gärtner gesucht. 3320.
Neuwiese, den 15. April 1863. Kühne, Pächter.

3582. Eine Kinderfrau findet sofort ein Unterkommen beim Bürgermstr. Rüpell in Löwenberg.

3469. **Steinmetzen**
finden noch anhaltende, lohnende Beschäftigung im Steinbruche zu Hußdorf bei Lähnhaus; desgleichen
Maurergesellen
beim Maurermeister Maiwald zu Löwenberg.

3128. **Ein brauchbarer Kutscher kann sich auf dem Dominium Siebeneichen melden.**

3563. Ein unverheiratheter Schäferknecht (Kleinschäfer) und ein unverh. Arbeiter können sich unter Beibringung guter Zeugnisse melden bei dem Dom. Berthelsdorf b. Spiller.

3427. Auf dem Dominium Logau bei Lauban finden sogleich vier kräftige mit guten Zeugnissen versehene Tagelöhnerfamilien Wohnung und ½ Mg. Land pro Familie.

3429. Ein anständiges Mädchen von rechtlichen Angehörigen, welches eine saubere Handschrift schreibt und im Rechnen sicher, findet als Verkäuferin ein baldiges gutes Unterkommen. Wo? erfährt man unter Adresse fr. S. M. T. 38, poste restante Landeshut.

3516. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit findet sofort oder zum 1. Mai einen Dienst in der Brauerei zu Greiffenstein.

3250. Eine tüchtige Viehschleußerin findet Johanni ein Unterkommen auf dem Dom. Dippelsdorf bei Löwenberg.

3239 **Geübte Hadersortirerinnen**
finden **dauernde und lohnende Beschäftigung** in der **Papier-Fabrik** zu **Lomnitz.**

Personen suchen Unterkommen.

3431. Ein gebildeter junger Mann aus anständiger Familie, der seiner Militairpflicht bereits genügt, in der Landwirthschaft praktisch erfahren, auch der Feder gewachsen ist und sich in Allem als ganz zuverlässig ausweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten bei einer Gutsherrschaft, sofort eine Anstellung, indem er einen Wirthschaftsschreiberposten aufs beste versehen könnte.
Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Boten.

3535. **Lehrherr-Gesuch.**
Ein Lehrling, welcher 3 Jahre in einer Spezerei-, Material-Waaren-, Taback- und Cigarren-Handlung fungirt hat und ohne sein Verschulden außer Stellung kam, sucht ein anderweitiges Engagement. Näheres mündlich oder schriftlich. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre: **L. S. 17. poste restante Hirschberg** erbeten.

Lehrlings-Gesuche.

3573. Für mein Galanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft suche ich einen Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen, zum baldigen Antritt. F. Herrnstadt.

3387. **Für ein Material- und Liqueur-Fabrikgeschäft wird ein gebildeter Lehrling zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Nachweis die Expedition des Boten.**

3414. Einem gesunden, kräftigen Knaben, welcher Lust hat Tischler zu werden, weiset die Expedition d. Boten einen Lehrmeister nach.

Für meine Colonial-Waaren-Handlung suche ich einen Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, bald oder später. F. W. Müller.
Goldberg. 3341. Friedrichstraße.

3416. Ein Knabe, Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in meinem Spezerei-Geschäft ein baldiges Unterkommen.
Löwenberg. M. Landsberger.

3285. Ein Lehrbursche wird angenommen von Wittig, Stellmacher und Wagenbauer in Jauer.

3253. In der „Stadtbuchdruckerei" in Haynau findet ein Lehrling ein baldiges Unterkommen.

Gefunden.

3557. Am Sonntage ist ein Porte-Monnaie mit etwas Geld bei mir liegen geblieben. Eigenthümer wolle dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen bei Wwe. Klemm unter der Butterlaube.

Geldverkehr.

3551. 200 rtl. werden auf ein schuldenfreies Haus bei pünktlicher Zinsenzahlung gesucht. Nachweis giebt die Exp. d. B.

3503. **Staats-Papiere, Hypotheken, Wechsel kauft M. Sarner.**

3065. Zum 1. Juli c. sind bei der unterzeichneten Kasse 4300 rtl. im Ganzen oder in kleineren Posten, jedoch nicht unter 100 rtl. gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen.
Die Stadt-Haupt-Kasse zu Schmiedeberg.

3566. Mehrere Kapitalien verschiedener Größe sind sofort und künftige Johanni wieder zu vergeben durch
C. Weigel in Falkenhain.

Einladungen.

3510. Im „preußischen Hof" wird **echtes Culmbacher Bier** ausgeschenkt und ist für gute Küche bei billigen Preisen bestens gesorgt.

3506 **Gruner's Felsenkeller.**
Mehrseitigen Aufforderungen zu Folge wird nächsten Donnerstag den 30. April noch ein **Abend-Concert** stattfinden.
Unter Anderem kommt mit zur Aufführung zum 1sten Mal: Musikalischer Kladderadatsch, großes Potpourri von Conradi.
Anfang des Concerts Punkt ½8 Uhr. Entrée à Person 2½ sgr.
J. Elger, Musik-Director.

3533. Sonntag und Montag, den 26sten und 27sten d. M., ladet Unterzeichneter zu einem Kegel-Lagen-Schieben um Schweinefleisch ergebenst ein.
Montags Wurst-Picnick, nach demselben ein Tänzchen. W. Thiel im Landhause zu Cunnersdorf.

3544. **Nach Straupitz**

auf Sonntag den 26. April, zum Georgenfest, ladet zur Tanzmusik u. frischen Kuchen ergebenst ein Gemseschädel.

3549. Sonntag den 26. April Tanzmusik bei H. Bader in Arnsberg.

3578. **Horn-Concert**

Sonntag den 26. d. M. im „Deutschen Kaiser" zu Voigtsdorf, ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Bataillon 2. Niederschles. Inf.-Regmts. No. 47. Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2½ sgr. Nach dem Concert Tanzmusik. Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst H. Tschentscher. Bei günstiger Witterung im Garten.

3554. Sonntag den 26. April Tanzmusik auf Hoguli.

3556. **Zur Tanzmusik**

in die Brauerei nach Buschvorwerk, ladet auf Sonntag den 26. d. M. freundlichst ein Kawall.

Schmiedeberg.

Sonntag den 26. April

Großes Concert

des Musikdirector Herrn J. Elger und dessen Capelle aus Hirschberg, **im Saale des Schießhauses.**

Anfang: Nachmittag Punkt 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Das Nähere durch Anschlag-Zettel.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

3419. **Ungebauer**, Pächter des Schießhauses.

3399. **Einladung**

zur Einweihung des Cassius-Hôtel zum Stollen in Schmiedeberg.

Conto.

Nachdem ich das Gasthaus am Stollen von meinem Vorgänger Herrn Reinhold käuflich übernommen, beabsichtige ich dasselbe durch ein Tanzvergnügen am 26. April d. J. einzuweihen und lade ein verehrtes Publikum der Stadt und Umgegend hiermit ergebenst ein. Für gute Getränke und Speisen wird bestens gesorgt sein. **R. Cassius.**

Sonntag den 26. April Tanzmusik im Schlüssel zu Schmiedeberg.

„Gefälliger Beachtung empfohlen!

☞ Zum Abendbrot solenn und heitern Tanzvergnügen
Beehrt zum Sonntag sich, zu schlürfen mein Getränk i
vollen Zügen,
Am 26. April aus Freundschaft ganz ergebenst einzulader
Sehr viel — versprechen könnte ich, doch will ich Eins n
strenge halten:
Man komme und besuche mich, Humor und Freude wi
dann walten!
Das Beste wird gereicht, was ich in Küch' und Keller n
kann haben!
Drum Freunde, Gönner insgesammt, kommt! ich will Alle labe
Als Gastwirth ist es ja mein Stolz, wenn Gäste sind zufrieden!
Und wenn geschieden es soll sein — so scheiden wir in Fried

Vitriolwerk bei Schreiberhau, den 20. April 1863. Achtungsvoll Carl Scholz.

3512. Auf Sonntag den 26. April ladet zur Tanzmus in die Brauerei nach Nimmersath freundlichst ein Th. Schneider, Brauermeister.

3567. Auf Sonntag den 26. d. M. ladet zur Tanzmus freundlichst ein Jüttner in Hohenliebenthal.

3515. **Zur Tanzmusik**

in die Brauerei nach Greiffenstein Sonntag d. 26ste d. Mts. ladet ergebenst ein A. Beyer, Brauermeister.

3230. **Gasthofs-Empfehlung.**

Nachdem ich den Gasthof

„zum goldenen Pelikan"

hierselbst, Goldberger-Straße No. 6, übernommen habe, e pfehle ich denselben einem geehrten reisenden Publikum geneigten Beachtung. Für freundliche Zimmer, ein gu Bett und eine kräftige Küche werde ich stets Sorge trag

Liegnitz, im April 1863.

J. Hasenwinkel, Gasthofsbesitzer

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 23. April 1863.

Der Scheffel	w. Weizen			g. Weizen			Roggen			Gerste			Hafe	
	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.
Höchster	2	25	—	2	20	—	1	26	—	1	9	—	—	24
Mittler	2	21	—	2	15	—	1	19	—	1	5	—	—	23
Niedrigster	2	18	—	2	14	—	1	17	—	1	4	—	—	22

Erbsen: Höchster 1 rtl. 24 sgr.

Schönau, den 22. April 1863.

Höchster	2	20	—	2	15	—	1	20	—	1	10	—	—	24
Mittler	2	15	—	2	10	—	1	18	—	1	8	—	—	24
Niedrigster	2	10	—	2	5	—	1	17	—	1	6	—	—	23

Butter, das Pfund: 7 sgr. 3 pf. — 7 sgr. — pf. — 6 sgr. 9

Breslau, den 22. April 1863.

Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart 13⅔ rtl. G.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., we der Bote 2c. sowohl in allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezo werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. C lieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.